



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 21. Oktober 2021

Kalenderwoche 42



Das Steuerruder wechselt in weibliche Hand. Nun soll Antje Runge das Stadt-Schiff durch stürmische Zeiten navigieren, Hans-Georg Brum hat ihr bei seinem Abschied aus dem Bürgermeisteramt symbolisch das hölzerne Steuerrad eines Segelschiffs unter Aufsicht des Shanty-Chors übergeben. Foto: js

Stehender Applaus beim Abschied

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Hans-Georg Brum ist nach 18 Jahren im Amt als Bürgermeister in den Ruhestand verabschiedet worden. Politische Wegbegleiter, Menschen aus Wirtschaft, Schulen und Kirchen, aus Kultur und Vereinen, aus der gesamten Stadtgesellschaft und auch aus den Nachbarkommunen bescherten dem über die Stadtgrenzen hinaus anerkannten Rathauschef einen Abschied mit vielen positiven Worten und guten Wünschen. Und ein „Nachspiel“ im Foyer der Stadthalle, das bis nach Mitternacht andauerte, als Brum schon Bürgermeister a.D. war.

Eine Ära geht zu Ende, aber „HGB“ wird bleiben. In den Spuren, die er in der Stadt hinterlassen hat, in der positiven und bisweilen auch negativen Erinnerung der Menschen in der Stadt und bestimmt auch in einigen Herzen. Eine Ära geht zu Ende, anders kann man das nach 18 Jahren als Bürgermeister auf der Kommandobrücke des Rathauses nicht sagen. So sahen das alle Redner in der großen Abschiedsrunde, die auch per Livestream im Internet zu verfolgen war. Ein gutes Zeichen, dass es ein einvernehmlicher Abschied zur rechten Zeit geworden ist. Er übergebe das Ruder an gute Hände, sagte Brum unter Beifall von etwa 200 geladenen Gästen in der Stadthalle bei der symbolischen Übergabe des hölzernen Steuerrads eines Segelbootes unter Aufsicht des Shanty-Chores. „Antje Runge ist eine absolut hervorragende Nachfolgerin und für die Herausforderungen der Zukunft bestens gerüstet“, so Brum. „Ich bin hoffnungsfroh und positiv gestimmt.“ Dies gelte auch für seine persönliche Zukunft.

Kaum einer im Saal erinnerte sich an eine kürzere Rede von Hans-Georg Brum in seiner langen Amtszeit. Sieben Minuten nur, das war ein absoluter Rekord, das Reden überließ er den anderen an diesem Abend, genoss aber sichtlich die Laudatio seines SPD-Parteifreundes und langjährigen politischen Weggefährten Eggert Winter und die freundlichen

Worte von Landrat Ulrich Krebs (CDU), IHK-Hauptgeschäftsführer Matthias Gräßle und Städtetag-Direktor Jürgen Dieter. Brum selbst beließ es dabei, sein Empfinden in diesem Moment als „zwiespältig und wehmütig“ zu benennen, sprach aber auch von den „Chancen, die jede Veränderung bringt“, und vergaß nicht, seinen Nachfolgern und anderen Akteuren in der Stadt ins Gewissen zu reden. Er forderte alle auf, „eng zusammenzuarbeiten und die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen“. Alle müssten daran arbeiten, dass es weitergehe in der Stadt. Wer ist dieser HGB, wie er gerne genannt wird? Wer war er als Bürgermeister? Um diese Fragen kreiselten die versuchten Antworten derer, die dazu berufen waren, ein wenig aus der Vergangenheit der vergangenen 18 Jahre

zu erzählen. Und noch aus der Zeit zuvor, wie etwa der langjährige SPD-Fraktionsvorsitzende Eggert Winter, der von Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler als „Freund und Wegbegleiter“ eingeführt wurde. Winter erinnerte an das politische Schicksalsjahr 1995, als Hans-Georg Brum „zutiefst frustriert“ das Handtuch warf und den Fraktionsvorsitz bei der SPD aufgab, weil die Mehrheit der Fraktion im Streit um die Ansiedlung von Fresenius anderer Meinung war als er. Die „Hoffnung auf eine politische Karriere“ habe Brum da aufgegeben, so Winter. Sie lebte erst wieder auf, als Bürgermeister Gerd Krämer (CDU) vorzeitig abdankte und 2003 eine Neuwahl anstand. Es war die Zeit, als Brum „die SPD elektrisiert hat“, so Winter, der gar von einem „politischen Erdbeben“ sprach, als dieser



Humoristisches Quartett: Für den scheidenden Bürgermeister geben die Geschäftsbereichsleiter des Rathauses, Elvira Schimanski-Sippel, Stephan Parnet, Udo Keidel-George – mit Eintritts-Trikot für „HGB 2.0“ – und Arnold Richter (v. l.) Anekdoten, Erinnerungen und gute Wünsche zum Besten. Foto: js

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063

SEIT 1925
huhn
BÄDERSTUDIO

Bringen Sie gerne den Grundriß Ihres Bades mit!

Karl Automobile GmbH
CITROËN

Wir halten Sie mobil!
Mo - Fr von 07.30 bis 16.30 h

karl-automobile.de

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN

Faire Adventskalender mit Tee, Schokolade und vielen anderen Leckereien

Weltladen Oberursel · Untere Hainstraße 4
Mo-Fr 10.00-18.30
Sa 10.00-15.00

dann die Wahl gewann. Völlig überraschend, wie manche Beobachter sagten, für die andere eine einfache Folge der inneren Zerrissenheit der CDU, die plötzlich zwei Kandidaten im Rennen hatte. Und Brum der jubelnde Dritte sein durfte.

Was 18 Jahre lang folgte, ist Geschichte, die aus vielen Geschichten besteht. Mit dem Slogan „Mit Herz, Verstand und Leidenschaft“ habe Brum die Oberurseler erobert, sagte Winter. Brum, der „Orscheler Bub“, engagiert, ein bodenständiger Mann, mit verbindlicher Art und angenehmer, leiser Stimme, Durchsetzungsfähigkeit, Hartnäckigkeit, Zielstrebigkeit und Argumentationskraft“. Den Anspruch, Bürgermeister für alle zu sein, was eigentlich selbstverständlich sein sollte, habe er „in Wort und Tat erfüllt“. Musste da noch mehr gesagt werden? Der Landrat lobte die „gute, fruchtbare Zusammenarbeit“ mit dem Hochtaunuskreis, Brum sei „eine wichtige Stimme von Oberursel“, Jürgen Dieter nannte dessen „klare Linie ohne Selbstweihrauch, Wissen und Verstand, aber auch Gefühl und Bescheidenheit“ herausragend. „Ein Mann der lauten Töne war er nicht, aber ein starker Bürgermeister“, so der Direktor des Hessischen Städtetages. „Ich werde Sie vermissen“, bekannte IHK-Mann Gräßle, selbst Oberurseler Bürger seit 50 Jahren.

Im Stadtparlament sprachen sie früher von der „dritten Halbzeit“, wenn es nach dem politischen Kampf noch zum gemeinsamen Umtrunk in friedlicher Eintracht in die

(Fortsetzung auf Seite 3)

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Mit den Augen der Partner“, Bilder aus den Partnerstädten Epinay-sur-Seine, Rushmoor und Lomonosow, Photo-Cirkel Oberursel, Stadtbücherei, Marktplatz, dienstags, mittwochs und freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, donnerstags 10-13 Uhr und 15-19 Uhr, samstags 10-13 Uhr (bis 29. Oktober)

Museum der Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Oberursel, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel

„Kleinformate – Puppenstuben, Puppenküchen, Kaufmannsläden und vieles mehr...“, Sonderausstellung; sowie Dauerausstellung zu verschiedenen Themen, beispielsweise Seifenkisten oder Stadtgeschichte, Vortausmuseum, Marktplatz 1, mittwochs 10 bis 17 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr, sonntags 14 bis 17 Uhr

„Korrespondenzen“, Malerei von Rosa Quint, Elke Reis und Liz Walinski, Galerie m50, Ackergasse 15A, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr und nach Vereinbarung (23. Oktober bis 19. November)

Veranstaltungen

Donnerstag, 21. Oktober

Ortsbegehung, Vonovia-Bauprojekte in der Freiherr-vom-Stein-Straße/Hohemarkstraße/Eisenhammerweg, Ortsbeirat Nord, Treffpunkt: Eisenhammerweg 1, 16 Uhr

Vortrag „Ein Meilenstein für Bildung und Kultur“ von Manfred Kopp zum 75-jährigen Bestehen der Volkshochschule Hochtaunus, Georg-Hieronymi-Saal im Rathaus, 19-20.30 Uhr

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Regelmäßige Veranstaltungen

Energie-Impulsberatung: Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann, die Stadt und LandesEnergieAgentur Hessen informieren über Fördermöglichkeiten, Backhaus, Kirchgasse 1, montags 15.30 bis 18.30 Uhr, Anmeldung unter 06171-2089111

Veranstaltungen

Sonntag, 24. Oktober

Hoffest: Windecker, Eschborner Straße 22, ab 14 Uhr

Freitag, 22. Oktober

Vortrag, „Hinter Schranke und Stacheldraht – Die Zentrale des Geheimdienstes der US-Army in Oberursel“ mit Andreas Pflüger und Manfred Kopp, AG Zeitgeschichte/Camp King und KSfO, Sitzungssaal des Rathauses, 20 Uhr

Samstag, 23. Oktober

Vernissage „Korrespondenzen“, Malerei von Rosa Quint, Elke Reis und Liz Walinski, Galerie m50, Ackergasse 15A, 11-13 Uhr

Sirenenprobe, 12-12.30 Uhr

Schlachtfest beim Kerbe- und Brauchtumsverein Stierstadt, Hof von Josef Göbel, Erbsengasse, ab 17 Uhr

Dienstag, 26. Oktober

Vortrag „Klimaveränderung: Vorzeit – heute – Zukunft“ von Dipl.-Meteorologe Wolfgang Kusch, Kolping-Treff, Pfarrer-Hartmann-Haus, Altkönigstraße 26, 15 Uhr

Dienstagsskino, „Capernaum – Stadt der Hoffnung“, Amnesty International, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Donnerstag, 28. Oktober

Ringvorlesung „Jenseits der einfachen Antworten. Polarisierungen überwinden“ von Prof. Dr. Achim Behrens, Lutherische Theologische Hochschule (LThH) Oberursel in Kooperation mit der Volkshochschule Hochtaunus, Großer Hörsaal der LThH und Videokonferenz, 19.30 Uhr

Donnerstag, 28. Oktober

Stephan Bach liest von Mary Pope Osborne „Das verzauberte Spukschloss“, Kooperationspartner: Stadtbücherei Oberursel, Stadthalle, Eintritt frei, 9 und 11 Uhr

Asal Dardan liest „Betrachtungen einer Barbarin“, Lesung und Gespräch mit Asal Dardan im Salon Windrose, Kooperationspartner: Internationaler Verein Windrose, Eintritt fünf Euro, 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

Freitag, 29. Oktober

Patricia Litten liest von Irmgrad Litten „Eine Mutter kämpft gegen Hitler“, Kooperationspartner: Bollinger Event, Stadthalle, Eintritt zehn Euro, 19 Uhr

Online-Vorverkauf: www.ksfo.de, **Kostenfreie Veranstaltungen benötigen kein Ticket. Anmeldung unter www.ksfo.de/Lieraturtage**

Samstag, 30. Oktober

Susanne Schäfer & Rolf Kohlrausch: „Babettes Fest“ - eine lukullische Novelle, Kooperationspartner: Kulturkreis Oberursel, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Eintritt zehn Euro, 17 Uhr

Dana Müller-Braun und Ulrich Müller-Braun: „Nachspielzeit“, Kooperationspartner: Buchhandlung Libra, Stadthalle, Eintritt zehn Euro, 19 Uhr

Sonntag, 31. Oktober

Matthias Jügler: „Die Verlassenen“, Kooperationspartner: „LiteraTouren.kultur in oberursel“, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Eintritt acht Euro, 11 Uhr, Einlass ab 10.30 Uhr

Präsentation des VHS-Kurses „vom erzählen“, Kooperationspartner: Volkshochschule-Hochtaunus, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Eintritt frei, 15 Uhr
Literaturclub der Frauen aus aller Welt, Kooperationspartner: Kunstgriff, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Eintritt frei, 19 Uhr

Oberurseler Literaturtage

Oberursel (ow). Der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) veranstaltet zum zweiten Mal die Oberurseler Literaturtage. Von Donnerstag, 28., bis Sonntag, 31. Oktober, dreht sich alles um das Thema Lesen.

Die Oberurseler Literaturtage befassen sich in diesem Jahr mit dem Thema „Grenzgänge“ und finden sowohl im Sitzungssaal des Rathauses als auch in der Stadthalle statt. Der KSfO hat bewusst diese kulturellen Mittelpunkte der Stadt als Veranstaltungsorte gewählt, um Kultur im Herzen der Stadt erlebbar zu machen.

Wieder ist es gelungen, die Oberurseler Literaturtage gemeinsam mit acht weiteren Kooperationspartnern zu planen und vorzubereiten. In diesem Jahr mit von der Partie sind die Stadtbücherei, der Internationale Verein Windrose, die Buchhandlungen Libra und Bollinger, der Kulturkreis, die Volkshochschule Hochtaunus, der Verein LiteraTouren sowie der Verein Kunstgriff.

Die Besucher erwartet ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. Sie können sich bei den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten intensiv mit dem Thema „Grenzgänge“ auseinandersetzen und in andere Sicht-

weisen hineindenken. Die Kooperationspartner waren sich auch darüber einig, dass sie einige der Veranstaltungen kostenfrei anbieten wollen. Lesungen zu besuchen und Begegnungen mit Autoren zu schaffen, sollte möglichst einfach und ohne Hindernisse sein. Vorlesen, Lesen, Zuhören und mit anderen Menschen diskutieren soll hierdurch für möglichst viele Besuchergruppen erlebbar werden.

Für die Veranstaltungen gilt die 3-G-Regel (Zutritt nur für Geimpfte, Genesene mit Auffrischungsimpfung nach sechs Monaten oder Getestete mit negativem Antigen-Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden) oder PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden)). Zu beachten sind auch die zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden infektionsschutzrechtlichen Regelungen. Karten für die kostenpflichtigen Veranstaltungen gibt es in der Stadtbücherei, in der Buchhandlung Libra, der Buchhandlung Bollinger, der Buchhandlung Supp in Bad Homburg und im Internet unter www.ksfo.de. Kostenfreie Veranstaltungen benötigen kein Ticket – es reicht die Anmeldung unter www.ksfo.de. Alle Infos zu den Veranstaltungen stehen im Internet unter www.ksfo.de oder in den in der Stadt ausliegenden Programmheften.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 21. Oktober

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Freitag, 22. Oktober

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 23. Oktober

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 24. Oktober

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Montag, 25. Oktober

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Dienstag, 26. Oktober

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Mittwoch, 27. Oktober

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Donnerstag, 28. Oktober

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 29. Oktober

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 30. Oktober

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Sonntag, 31. Oktober

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-111016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



50 Jahre Flohmarkt: Jubiläumsstand mit Ortsprominenz aus der Gründerzeit in der Allee (v. l.): Christoph Müllerleile, Hans-Georg Brum, Daniel Köhler. Foto: js

Von Karl May bis Karl Marx

Oberursel (js). 50 Jahre danach waren die jugendlichen älteren Herren mit genauso viel Spaß dabei wie einst im Herbst 1971 in der Holzweg-Passage. Damals, bei der Premiere des Oberurseler Flohmarkts, der über all die Jahre zu einem beliebten Fixpunkt des samstäglichen Morgenlebens einmal im Monat geworden ist, waren sie jung, steckten wie heute voller Ideen und beschlossen, dass irgendwie Geld in die Kasse des Jugendrings kommen musste, um all die Ideen für Veranstaltungen zu finanzieren. Christoph Müllerleile, in Schule, Kirche und Jugendpolitik mit harter Tendenz zur CDU engagiert, ist als damaliger Vorsitzender des Jugendrings sozusagen der Urvater der Flohmärkte. Der gerade aus dem Bürgermeisteramt in den Ruhestand verabschiedete, etwas jüngere und schon damals rot angehauchte Hans-Georg Brum übernahm später den Jugendringvorsitz und organisierte den Flohmarkt.

Am Samstag, 50 Jahre danach, standen die Herren Müllerleile und Brum als schwarz-rote Koalition wieder gemeinsam als Verkäufer hinter dem reich gedeckten Tapeziertisch, ihre Freundschaft hat das manchmal unterschiedliche politische Weltbild nicht getrübt. Das Flohmarkt-Ambiente und der strahlende Herbstmorgen bescherten auch den Besuchern am Jubiläumsstand herrliche Zeitsprung-Erinnerungen. Angeregt auch durch die Auslagen, etwa die Sammlung kleiner Apfelwein-Bem-belchen der jeweiligen Brunnenkönigin mit

original unterschriebener Autogrammkarte. Oder die alten Karl May-Bände im klassischen Einband der 60er-Jahre, was gibt es da für Geschichten zu erzählen. Und abenteuerliche Verknüpfungen zu konstruieren, etwa die von Karl May zu Karl Marx, als bekannt wird, dass der im heutigen Magistrat „Die Linke“ vertretende „Andy“ Andernacht die alten Schinken von Cowboys und Indianern, Winnetou und Old Shatterhand zum Jubiläumsverkauf beigetragen hat. Andernacht war natürlich auch da in der Adenauerallee.

Von wegen Ausschlafen in der Nachbürgermeisterzeit, alle Gäste beim Abschied von Hans-Georg Brum zwei Tage zuvor hatten dem Arbeitstier dies gewünscht. Um halb sieben im herbstlichen Morgendunkel hatte Müllerleile den Jugendfreund zum Aufbau des Standes einbestellt, Flohmarkt ist ein Morgengeschäft. Später trudelten die neue Bürgermeisterin Antje Runge und vom Magistrat Monika Banzer und Daniel Köhler als Verkaufshilfen bei der Flohmarktsache ein, es war ein Kommen und Gehen am Jubiläumsstand. Verkaufsschlager waren auch die gesammelten Bürgermeister-Krawatten von Hans-Georg Brum mit hohem Sammlerwert, auf Wunsch mit Signatur des „HGB a.D.“, mit oder ohne Autogramm für einen Euro das Stück. Der Erlös der Verkaufsaktion soll der Unterstützung des neuen Altstadt-Kommunikationszentrums im Haus Alberti in der Strackgasse dienen.

Hebammensprechstunde

Oberursel (ow). Am Samstag, 30. Oktober, bietet die pädagogische Fachstelle „Frühe Hilfen Oberursel“ eine telefonische Hebammensprechstunde an. Individuell, nach Absprache, telefonisch, per Video/WhatsApp oder Face Time beantworten zwischen 10 und 12 Uhr die beiden erfahrenen Hebammen Kathrin Schmidt und Tanja Kunz alle Fragen rund um das Thema Geburt. Das Angebot richtet sich an werdende und frischgebackene Eltern. Es ist jeweils ein Zeitfenster von 30 Minuten vorgesehen. Anmeldung und weitere Infos unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de.

Kanalarbeiten

Oberursel (ow). Ab Montag, 25. Oktober, bis voraussichtlich 10. November werden in der Dornbachstraße auf Höhe der Heilig-Geist-Kirche Reparaturarbeiten am Abwasserkanal ausgeführt. Im Baustellenbereich beträgt in beiden Fahrtrichtungen die Fahrbahnbreite nur 2,75 Meter.

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 23 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe

Immobilienmakler

Tel.: 06172 - 8987 250

www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!



Neue Qualitäten: Der Shanty-Chor nimmt „HGB“ freundlich auf, dafür muss er vom ersten Moment an ordentlich mitsingen. Auf Brums Wunsch wird am Ende gemeinsam im Saal der Klassiker „Muss i denn ...“ angestimmt. Foto: js

Stehender Applaus beim ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Rathaus-Kantine ging. Die Nachspielzeit begann mit den Einlagen des von Frankfurt bis Los Angeles bekannten Oberurseler Künstlers Raimund Schui, mit der fröhlichen Verabschiedung des Erfinders der „Killer-Applikation“ durch wichtige Rathaus-Mitarbeiter und

der Integration von „HGB“ in den Shanty-Chor der alten weisen Seemänner. Sie dauerte dem Vernehmen nach länger als der offizielle Akt und wird demnach bedeutend länger in Erinnerung derer bleiben, die Hans-Georg Brum mit verabschiedet haben. Eine Legende verlässt das Gelände, ohne Widerspruch, mit viel Beifall im Rücken.

Einladung

zum
4. Stierstädter Schlachtfest

Kerbe- und
Brauchvereine
STIERSTADT e.V.



am 23. Oktober 2021
ab 17:00 Uhr
in der Erbsengasse 4
61440 Oberursel

Speisen

Rippche mit Sauerkraut + Püree (oder Brot)	7,00 €
Himmel und Erd' (gekochte Leber- u. Blutwurst mit Püree u. Apfelmus)	7,00 €
Deftiges Kesselfleisch mit Sauerkraut und Püree (oder Brot)	7,00 €
Heisse Flaaschworscht mit Sauerkraut und Püree (oder Brot)	5,00 €

Für alle, die nicht im Hof essen möchten/können, wird es die Möglichkeit geben, sich am Eingang das Schlachtfest-Essen zum Mitnehmen zu kaufen.

Für diesen Fall bitten wir um Vorbestellung per Tel. / WhatsApp unter 0179 - 901 00 94.

Busumleitung

Oberursel (ow). Aufgrund von Bauarbeiten im Holzweg müssen die Busse der Linien 41, 42, 43, 44, 45 und n31 am Montag, 25., und Dienstag, 26. Oktober, jeweils von Betriebsbeginn bis Betriebsende umgeleitet werden. Für die entfallenden Haltestellen „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“ werden in beiden Richtungen Ersatzhaltestellen in Höhe der Josef-Baldes-Passage sowie des Epinay-Platzes eingerichtet.

Schmiedstraße voll gesperrt

Oberursel (ow). Die Schmiedstraße wird in Höhe der Hausnummer 6 am Montag, 25. Oktober, von 7 bis 20 Uhr voll gesperrt. Die Straße wird in dieser Zeit zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger und Radfahrer. Eine Umleitung wird über die Kirchstraße und Pfarrstraße eingerichtet.

Anka's CREATIVE Floristik

NEUERÖFFNUNG

10% Rabatt*
auf fertig gebundene Sträuße

Eppsteiner Str. 8
61440 Oberursel

Di - Fr: 9.30 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 16.00 Uhr

*gültig bis 30.10.2021

accadis International School
Bad Homburg

Open Fridays
Online oder vor Ort*

Tag der offenen Tür

Bilingualer Kindergarten Bilinguale Eingangsstufe Bilinguale Grundschule Bilinguales Gymnasium

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

- **Eingangsstufe bis Klasse 4:** Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10:** Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12:** Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

50 % Englisch, 100 % Persönlich – unser bilingueller Unterricht

Termine und Voranmeldung unter <https://accadis-isb.eu/open-friday>
*) Je nach Infektionsgeschehen begrüßen wir Sie online oder vor Ort.

Bundesverdienstkreuz für Ilse Schwarz-Schiller

Hochtaunus (how). Landrat Ulrich Krebs hat in Vertretung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Ilse Schwarz-Schiller mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet. Schwarz-Schiller bekam die Auszeichnung für ihren jahrelangen Einsatz in der kulturellen und musikalischen Landschaft in der Region. An der Feierlichkeit mit musikalischer Umrahmung des Klavierduos Barbara Schmidt und Marcus Schwarz nahmen Ehemann Friedrich Zak, der Oberurseler Bürgermeister Hans-Georg Brum, der polnische Generalkonsul, Jakub Wawrzyniak und der Präsident und künstlerische Leiter der Chopin-Gesellschaft Taunus, Rolf Kohlrausch, sowie weitere Gäste teil.

„Ilse Schwarz-Schiller hat sich im hohen Maße über viele Jahre hinweg und mit großem persönlichem Engagement für das Erbe Chopins und die deutsch-polnische Versöhnung eingesetzt“, würdigte Landrat Ulrich Krebs die Verdienste. Es sei ihm eine große Freude, diese unermüdliche Arbeit mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes besonders wertzuschätzen.

Der Name Schwarz-Schiller ist im Hochtaunuskreis seit jeher mit der Musik verbunden. Schwarz-Schillers Engagement geht aber weit darüber hinaus. So engagierte sie sich seit vielen Jahren ehrenamtlich und veranstaltete seit 1979 Hauskonzerte für jungen Pianisten. Die Förderung junger begabter Künstler wurde zu ihrer Lebensaufgabe. Mit der Zeit entwickelten sich die Hauskonzerte zu öffentlichen Konzerten mit Pianisten aus vielen Ländern. Ilse Schwarz-Schiller machte die Musik Chopins für ein breites Publikum im Landkreis zugänglich und interessanter und erweiterte so



Jakub Wawrzyniak und Rolf Kohlrausch nehmen Friedrich Zak und Ilse Schwarz-Schiller zusammen mit Ulrich Krebs und Hans-Georg Brum in ihre Mitte (v. l.). Foto: Hochtaunuskreis

die klassische Konzertszene der Region. Auf Anregung des polnischen Konzertpianisten Maciej Lukaszczyk gründete Schwarz-Schiller 1985 die Chopin-Gesellschaft Taunus. Seit dieser Zeit bis 2019 war sie aus vollem Herzen Präsidentin der Gesellschaft. Nach ihrem Rückzug wurde sie zur Ehrenpräsidentin ernannt. In den 1990er-Jahren war sie zudem in

der Internationalen Föderation der Chopin-Gesellschaft aktiv und vertrat dabei den Taunus im internationalen Kontext. Mit ihren Konzertaktivitäten, unter anderem der erstmaligen Aufführung des Gesamtwerks von Chopin in der Konzertsaison 1995/1996 erreichte sie internationale Fachkreise. Nach dieser Zeit organisierte sie weiterhin mit viel Engagement das Festival „Intermusicale“, das alle zwei Jahre stattfand, und ab 1999 die Chopiniade, die zur Tradition geworden ist. Durch ihre Arbeit für das kulturelle Erbe der Musik Chopins ist ihr die deutsch-polnische Verständigung ein besonderes Anliegen. Schwarz-Schiller fungiert als Botschafterin der europäischen Freundschaft und des kulturellen Austauschs mit den Nachbarländern.

2015 feierte die Chopin-Gesellschaft, unterstützt durch den unermüdlichen Einsatz von Schwarz-Schiller, ihr 30-jähriges Bestehen. Begangen wurde das Jubiläum mit vielen Eh-

rengästen aus Kultur, Politik und Wirtschaft. Der polnische Generalkonsul würdigte einmal mehr vor allem die vielen kulturellen Beiträge zur deutsch-polnischen Verständigung und Freundschaft, insbesondere die Kontaktpflege mit der hessischen Partnerregion Wielkopolska. Ein weiterer Höhepunkt war das Konzert mit dem herausragenden polnischen Pianisten Piotr Kosciak in der hessischen Landesvertretung in Berlin, das 2018 am Todestag Chopins und zum 100. Jahrestag der Wiedererlangung der Unabhängigkeit Polens in Anwesenheit des polnischen Botschafters stattfand. Darüber hinaus zählt Ilse Schwarz-Schiller zu den Gründungsmitgliedern des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel im Jahr 1995. Der Verein unterstützt sowohl als Veranstalter, Mitveranstalter oder klassischer Förderer das kulturelle und sportliche Leben der Stadt Oberursel. „Schwarz-Schiller hat durch ihr Engagement die kulturelle sowie musikalische Landschaft maßgeblich geprägt und ihre Heimatgemeinde Oberursel zu einem kulturellen Leuchtturm im Hochtaunuskreis gemacht. Das Bundesverdienstkreuz, das ich Ihnen heute im Namen des Bundespräsidenten verleihen darf, ist ein sichtbares Zeichen für ihr hingebungsvolles Handeln. Dieses verdient unseren Respekt. Ich möchte Ihnen meine größte Anerkennung aussprechen.“ so Landrat Krebs in seiner Laudatio.

Hohe Ehrungen

1997 wurde Schwarz-Schiller mit dem Kavalierskreuz des Verdienstordens der Republik Polen ausgezeichnet. 2019 anlässlich des Abschiedskonzertes wurde sie mit der Ehrenplakette des Hochtaunuskreises ausgezeichnet und im April des Jahres mit dem neugestifteten Ursella-Preis der CDU Oberursel geehrt. Im Jahre 2006 erhielt sie den Bürgerpreis der Taunus Sparkasse und 2008 die Ehrenplakette der Stadt Oberursel. Im Jahr 2011 wurde ihr der Hessische Verdienstorden am Bande verliehen. Ilse Schwarz-Schiller bedankte sich in ihrem Grußwort bei den Institutionen, ihrer Familie und ihrem Mann im Landratsamt dafür, unter so vielen Gästen geehrt zu werden. Zudem versicherte sie, dass sie sich – mit oder ohne Ehrungen – gerne weiter für ihre wichtige Aufgabe einsetzen möchte.

Mit einem Paukenschlag ist die Chopin-Gesellschaft zurück

Oberursel (ow). Zum Tag der deutschen Einheit hatte die Chopin-Gesellschaft Taunus zu ihrem ersten Konzert in Oberursel nach ein- und einhalb Jahren Zwangspause eingeladen. Verteilt auf beide Säle der Stadthalle lauschten etwa 180 Zuhörer den Klängen der polnischen Pianistin Kasia Wieczorek. Der Präsident Rolf Kohlrausch hatte sie in die Taunusstadt geholt, um an diesem denkwürdigen Tag auch an die wiedererstarkten musikalischen Bande zwischen Deutschland und Polen zu erinnern. In seiner Antwort nahm der polnische Generalkonsul diese Worte dankbar auf und freute sich, wie Kohlrausch, dass endlich wieder in Präsenz veranstaltet werden durfte.

In einem leuchtend roten Kleid erschien die Pianistin auf der Bühne und entführte die Zuhörer zunächst nach Spanien. Mit Kompositionen von Isaac Albéniz, Joaquin Turina und Manuel de Falla zeigte sie ein unglaublich facettenreiches Spiel. Tänzerische und rhythmisch starke Momente wechselten sich mit melancholischen, nachdenklichen, bis zur größten Zurückgezogenheit angelegten Miniaturen ab. Alle diese Komponisten waren sehr stark von Chopin beeinflusst. Feine Linien, die bis in die hintersten Winkel der Seele führten, wurden abgelöst von praller Lebensfreude, die aber selbst beim größten Forte immer noch elegant blieb.

Nach einer kurzen Pause, die pandemiebedingt noch ohne Catering stattfinden musste,

kam der Namenspatron der Chopin-Gesellschaft zu Wort. Neu gewandt entfaltete Kasia Wieczorek die ganze Vielfalt der Mazurkas op. 24 vor den Ohren der Zuhörer. Hier war deutlich zu erkennen, dass eine polnische Pianistin am Werk war. Wer, wenn nicht Chopins Landsleute, kann die, im besten Sinne eingeflossene „Eigenart“ dieser „Volksmusik“ erkennen und hervorlocken. Trotz mancher auftrumpfender Akkorde war die große Verletzlichkeit dieser Musik in jeder Minute spürbar. Dass Chopin aber auch ein großer Virtuose war, kam in der Grande Polonaise Brillante op. 22 zum Ausdruck. Eingeleitet durch ein zartes, erst später komponiertes Andante spianato, erstrahlte sie anschließend im vollen Glanz. Hauchzart, wie ein von der warmen Herbstsonne angeleuchtetes Netz, wob die Pianistin die zarten Fäden zu einem filigranen Gebilde und stieg dann in den satten Klang der Polonaise ein. Auch hier trumpfte sie nicht gleich mit voller Kraft auf, sondern entwickelte eine Steigerung, die am Schluss mit satten Klang den Saal füllte.

Der Applaus der Besucher war enorm. Angefeuert mit Bravo-Rufen wollten sie die Pianistin nicht so schnell entlassen. Erst nach zwei Zugaben, dem allseits bekannten Nocturne cis-Moll op. posth., das sie wieder mit einer Intimität spielte, die ihresgleichen sucht, und dem glitzernden posthumer Walzer in e-Moll, gaben sich die Zuhörer zufrieden.

Babysittingkurs bei Nest-Werk

Oberursel (ow). Ein Babysittingkurs des Vereins Nest-Werk findet am Samstag, 30. Oktober, von 9.30 bis 16 Uhr in Oberhöchstadt statt. Referentin ist Mechthild Schenk, Die Teilnahme kostet 15 Euro. Der Kurs findet in Kooperation mit der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus statt. Gerne nimmt Nest-Werk

die Teilnehmer anschließend in die Vermittlungskartei auf. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die 3-G-Regel, Schüler können das Schul-Testheft vorlegen. Weitere Infos unter Telefon 06171-9298769, per E-Mail an nestwerk@oberursel.de oder im Internet unter www.nest-werk-oberursel.de.

Klimathon läuft bis 30. November

Oberursel (ow). Seit 27. September läuft der zweite Oberurseler Klimathon, der auch in diesem Jahr von den Stadtwerken unterstützt wird. Die Projektpartner Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK), BUND Hochtaunuskreis, „worldwatchers“ und der Klimaschutzmanager der Stadt, der erstmalig dabei ist, ziehen eine erste Halbzeitbilanz: „Bei der derzeitigen Anzahl der Teilnehmer ist noch Luft nach oben!“ Insbesondere im Hinblick auf die ambitionierte Wette von Bürgermeisterin Antje Runge und Erstem Stadtrat Christof Fink: Wenn sich ein Prozent der Oberurseler am Klimathon beteiligen, treten die beiden als „Lebensmittelretter“ auf dem Wochenmarkt an. Bis zu den benötigten 467 Teilnehmern fehlten zum Amtsantritt von Antje Runge am 15. Oktober noch exakt 400 Personen.

Die Teilnahme ist sehr einfach: Wer vergangenes Jahr teilgenommen hat, braucht nur den neuen Code 20k-2021 in die App einzugeben und kann direkt loslegen. Neu-Teilnehmer können die App in den jeweiligen App Stores kostenlos herunterladen, den Code eingeben und sofort an der Aktion teilnehmen. Von den Nutzern der worldwatchers-App werden bei der Teilnahme keine personenbezogenen Daten im Sinne der DS-GVO erhoben. Damit der Klimathon noch an Fahrt gewinnt, haben die Projektpartner beschlossen, die Aktion bis 30. November zu verlängern. Bis dahin kann jeder neue Teilnehmer aus allen Challenges die für ihn passenden Themen auswählen und diese absolvieren. Am Montag, 25. Oktober, um 18.30 Uhr bietet das

Klimathon-Team eine Online-Begegnungsveranstaltung mit Klimaschutzmanager Georg Hiltl und worldwatchers-Gründer Christoph Kunz an. Interessierte können sich unter dem Link <https://bit.ly/3FJj5Q5> via zoom ganz einfach zuschalten.

Die Projektpartner rufen die Oberurseler Wirtschaftswelt dazu auf, noch Firmenteams zu melden. Aber auch interessierte Schulen oder Schulklassen, Vereine und Institutionen, Familien, WGs oder sonstige Runden können sich ganz einfach formlos per E-Mail an klimathon@oberursel.de noch als Team registrieren. Ein Vorteil für Unternehmen, die ein Corporate Social Responsibility-Berichtswesen haben: Es besteht die Möglichkeit, die erworbenen Klimapunkte des Firmenteams bei worldwatchers zu erfragen und sie in die Berichterstattung einfließen zu lassen.

Welche Challenges waren bisher die Beliebtesten? Spitzenreiter ist derzeit der Ersatz von gekauftem Mineralwasser durch Leitungswasser, gefolgt von energiesparendem Wäschetrocknen und Geschirrspülen, die Umstellung auf Ökostrom und der Ersatz von Kuhmilch durch Hafermilch. Auf den Zeitraum einer Woche gerechnet haben die derzeitigen Teilnehmer gemeinsam schon über drei Tonnen CO₂ eingespart. Das hört sich zunächst nicht sehr viel an. Aber auf ein Jahr hochgerechnet – Voraussetzung dafür ist, dass die Teilnehmer das Verhalten der Challenge in ihren Lebensstil dauerhaft integrieren – sind es immerhin 156 Tonnen CO₂. Weiteren Informationen im Internet unter www.oberurselidialog.de/klimathon.



Kasia Wieczorek erntet für ihr fulminantes Konzert am Tag der deutschen Einheit in der Stadthalle stürmischen Applaus und Bravo-Rufe. Foto: Berthold Schinke

Antje Runge setzt auf Wir-Gefühl

Oberursel (js). Die Stadt hat eine neue Bürgermeisterin. Gewählt wurde Antje Runge bereits Ende März, am Freitag hatte sie ihren ersten offiziellen Arbeitstag im Rathaus. Nach gelungenem ersten Fassanstich bei der Taunuskerb auf der Bleiche folgte am Montag die persönliche Vorstellung bei einer Dienstversammlung und die Präsentation ihrer Leitideale für die „zukunftsfähige Weiterentwicklung von Oberursel durch Erneuerung mit dem Ziel einer wirtschaftlich stabilen, sozial gerechten und nachhaltigen Gesellschaft“.

Das Büro der Verwaltungschefin hat nach dem Auszug von Hans-Georg Brum einen neuen Anstrich bekommen, die Struktur der Verwaltung soll ihn in gemäßigtem Tempo in zwei Schritten bekommen. Kleine Änderungen hat Runge bereits vorgegeben, der Prozess der Veränderung in der Organisationsstruktur wird vollzogen, wenn über die politische Neubesetzung des hauptamtlichen Magistrats entschieden wird. Dies wird voraussichtlich zu Beginn des zweiten Quartals 2022 der Fall sein. Die CDU hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung des dritten hauptamtlichen Magistratsmitglieds und dafür mit dem aktuellen CDU-Fraktionsvorsitzenden Jens Uhlig bereits einen Kandidaten benannt. Bis dahin bleiben die sieben Geschäftsbereiche im Rathaus in ihrer bisherigen Zuordnung zu den Dezernaten I (Antje Runge, SPD) und II (Erster Stadtrat Christof Fink, Grüne).

In die inhaltliche Arbeit unter neuen Prämissen will die erfahrene Verwaltungsfrau mit Vorgeschichte im Frankfurter Rathaus ab sofort einsteigen. Dafür gelte es, so Runge bei einem ersten Pressegespräch am Montag, Politik und Menschen in der Stadt miteinander zu verbinden, die „Identifikation und das Wir-Gefühl der Menschen mit Oberursel zu stärken und jetzt zu handeln“. Es ist das Mantra, das Runge schon im Wahlkampf stets bemühte: „Mit mir regiert das Wir“, es soll auch die tägliche Arbeit begleiten. Ob im bereits geplanten Beteiligungsprozess zur Entwicklung von Brachflächen in der City und der dazugehörigen „Freiraumgestaltung“, durch die verstärkte Einbindung der Bürger in die städti-



Erster Tag am neuen Arbeitsplatz: Frisch getünchte Wände, alles noch etwas steril, doch Antje Runge wird im Rathaus nicht nur dem Bürgermeisterbüro ihren persönlichen Stil verleihen.

sche Kommunikation über soziale Medien bis zu konzertierten Aktionen im Klimaschutz in Zusammenarbeit mit „Bürgerenergiegenossenschaften“. Das Thema Klimaschutz könne nur in Zusammenarbeit der Verwaltung mit der Zivilgesellschaft vorangetrieben werden. Antje Runge sieht sich in diesem Prozess als „Brückenbauerin“.

„Wie wollen wir leben?“ Diese Frage wird Antje Runge beim Thema stabile Finanz- und Wirtschaftspolitik immer wieder stellen und klare Zielformulierungen unter dieser Fragestellung einfordern. Dazu gehören auch die geplanten Großprojekte Rathaus, Gefahrenabwehrzentrum, Wertstoffhof und Kläranlage, insgesamt wird es da um annähernd 100 Millionen Euro gehen, das ist bereits absehbar. Das erste Brett hat die neue Bürgermeisterin bereits mit auf den Weg bekommen. Die jüngsten Zahlen, die in der vergangenen Woche von den Projektplanern beim Bau & Service Oberursel (BSO) im Fachausschuss auf den Tisch gelegt wurden, waren ein Schock. Bei der geplanten Rathaussanierung am angestammten Standort ist wohl eine exorbitante Kostensteigerung gegenüber ersten Planungen zu erwarten. War bisher von 14 bis 17 Millionen Euro für das Vier-Phasen-Projekt im laufenden Betrieb die Rede, geht es laut Runge nun um bis zu acht Millionen Euro mehr. Die vom BSO kommunizierte Kostensteigerung mache es erforderlich, dass „alle Zahlen ab dem Tag eins und alle Hintergründe aufgearbeitet und von der Verwaltung und der Politik sondiert und neu bewertet werden.“

Wirtschaftsförderung und strategische Digitalisierung sind Schwerpunkte auf Antje Runges Agenda. Gewerbegebiete sollen zielgerichtet weiterentwickelt werden, Ziel der Wirtschaftsförderung soll auch „die Ansiedlung neuen, innovativen und nachhaltigen Gewerbes als Branchenmix“ sein, so Runge. Mehr Einnahmen aus der Gewerbesteuer, aber keine Gewerbesteuererhöhung, so soll es sein. Oberursel liegt im kreisweiten Vergleich schon sehr weit oben. Schon im November soll ein erster „Standortdialog Wirtschaft“ mit der Bürgermeisterin stattfinden. Sie will die Wirtschaft fördern, gleichermaßen aber auch fordern, etwa beim Ausbau der Infrastruktur. Als „Herzensangelegenheit“ nennt Runge die In-

nenstadtentwicklung vom Bahnhof bis zur „Perle“ Altstadt. Eine wichtige Rolle dabei spielen die öffentlichen Plätze und bisherige Brachflächen, die belebt werden sollen. Priorität hat dabei der Marktplatz, den Runge „durch schnelles Verwaltungshandeln zügig wieder in Betrieb nehmen will“. Der Marktplatz ist in Runges Leitbild auch wieder als Markt-Platz vorgesehen, ihr Ja gilt einem „Zwei-Standorte-Konzept“, bei dem Epinay-Platz und Marktplatz gleichzeitig bedient werden sollen. Gastronomie und neue Anbieter mit heimischen Produkten könnten dabei eine wichtige Rolle spielen. Andere kleinere Plätze sollen in einem Beteiligungsprozess mit Bürgern zum Leben erweckt werden, die temporäre „Oase“ am Urselbach auf einem schlecht genutzten Platz hinter der Stadthalle sei ein hervorragendes Beispiel auf dem Weg zu mehr Stadtgrün mit Wohlfühlfekt gewesen. Weitere Brachen sollen „erkundet und entwickelt“ werden. Ihre Sprechstunden mit den Bürgern will Antje Runge analog und digital anbieten, außerdem in den Ortsteilen selbst, auf Plätzen oder an öffentlichen Treffpunkten.

Krippenspiel

Oberursel (ow). In Heilig Geist wird an Heiligabend ein Krippenspiel aufgeführt. Die Proben finden sonntags von 11 bis 12 Uhr statt. Alle Probenstermine stehen im Internet unter <https://heiliggeist-oberursel.ekhn.de>. Anmeldung per E-Mail an ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de



Antje Runge und das Rathaus, das gehört seit Freitag eng zusammen. Foto: js

Konkrete Wege zur Klimawende

Oberursel (ow). Entscheidend bei der Bewältigung der Klimakrise ist der Umgang mit Energie, denn mit einer Veränderung ihres Verhaltens können die Menschen die Zukunft sichern. Welche Wege zu einer nachhaltigen Energiewende möglich sind, können die Teilnehmer an der Zukunftswerkstatt „Energie trifft Kommune“, der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus gemeinsam erarbeiten. Der Workshop findet am Samstag, 30. Oktober, von 18 bis 21 Uhr im VHS-Seminarhaus Alte Post, Oberhöchstadter Straße 5, statt. Die Bürger sind eingeladen, in vier verschiedenen Themen-Workshops Ideen für innovative Projekte und Vorschläge für konkrete Handlungsoptionen zu erarbeiten. Die Workshops zu den Themen Wärmewende, Photovoltaik, Elektromobilität und Haushalt werden von Mitgliedern der Energie-Gruppe der Lokalen Klimainitiative Oberursel (LOK) betreut.

Nach der Begrüßung durch die neue Bürgermeisterin Antja Runge, gibt die neue Ge-

schaftsführerin der Stadtwerke, Julia Antoni, mit ihrem Vortrag „Lokale Herausforderungen bei der Umsetzung erneuerbarer Energien in Oberursel“ Antwort auf die Frage: Wo stehen wir mit der Energiewende in Oberursel? Die Veranstaltung der VHS findet im Rahmen der Bildungsreihe „Zukunftsgerechte Energie für Alle: Wissen – Wollen – Wege finden“ statt und wird gefördert durch die Landes-Energieagentur Hessen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bei der VHS, Füllerstraße 1, Telefon 06171-58480 sowie im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die strikte Beachtung der behördlichen Auflagen des Landes Hessen zu Covid-19 ist in allen Kursen der VHS gesichert. Für die Teilnahme an diesem Präsenzangebot gilt die 3-G-Regel. Teilnehme haben zum Veranstaltungsbeginn einen geeigneten Nachweis (Geimpft – Genesen – Getestet) vorzulegen.

Naturheilverein Taunus e.V.
Mittwoch, 27. Oktober 2021
Homöopathie für Haustiere
 kostenlos
 NHV-Online-Angebot mit Dr. med. vet. M. Schauburg
19 - 20.30 Uhr
Anmeldung erforderlich: info@nhv-taunus.de
 Den Online-Zugang erhalten Sie nach der Anmeldung.
Weitere Infos: www.nhv-taunus.de
Tel. 06171 20 60 708

Das ideale Weihnachtsgeschenk
 Ihre alten Schmal- und Videofilme als Kopie auf DVD und USB-Stick

Studio W. Schröder
 Tannenwaldallee 2, 61348 Bad Homburg
 Tel: 0 61 72 - 7 88 10

Kleiner Bücherflohmarkt

Oberursel (ow). Der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“ freut sich, am Samstag, 6. November, einen kleinen Bücher-Flohmarkt anbieten zu können. Es gibt jede Menge Taschenbücher, Kinderbücher und Spiele sowie Hörbücher und Bastel- und Hobbybücher. Von 10 bis 13 Uhr darf gestöbert werden – coronabedingt mit Maske und Abstand. Nähere Informationen über den Förderverein sind im Internet unter <https://buechereifreunde.jimdo.com/> zu finden.

Herzliche Einladung zum Hagebuttenfest
 am Sa./So., 23./24. Oktober, 10.30 - 17 Uhr
 • **Erntefrische Rosenpflanzen** • **Weihnachtsausstellung** •
 Genießen Sie bei uns Herzhaftes und Süßes aus der Hagebutte und sehen Sie wie die leckeren Hagebuttentorten und Kuchen in der mobilen KonditOURei von Nanetta Ruf entstehen. Im Gastronomiebereich gelten die 3-G-Regeln.
Rosenschule Ruf • 61231 Bad Nauheim-Steinfurth • Tel.: 06032-81893
www.rosenschule.de

ALLERHEILIGEN-AUSSTELLUNG


Gestecke versch. Größen und Ausführungen Stück ab **19.99**
Hornveilchen Viola cornuta, verschiedene Farben, 9 cm Stück **0.59** Top-Preis
Graberde tiefschwarze Schmuckerde für die dekorative Grabgestaltung, 45 l-Sack Stück **7.99** **6.99** (0,16 €/l)
Knospenheide Calluna vulgaris, winterhart, verschiedene Farben, 10,5 cm Stück **1.99**
 online bestellen
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter
 Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
 An den Drei Hasen 39
 61440 Oberursel
 Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
 *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
 Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
 Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 11 - 16 Uhr***
24/7 einkaufen!
www.mauk-gartenwelt.de

Ein Kümmerer, der sich für die Menschen einsetzt

Oberursel. Ein Bürgermeister verlässt die Bühne. Nach 18 Jahren ist die Ära Hans-Georg Brum im Rathaus zu Ende gegangen. Für die „Oberurseler Woche“ sprach Jürgen Streicher mit dem Mann, der sein Leben der Politik und dem Amt als Meister der Bürger untergeordnet hat. Nach 40 Jahren Stadtparlament soll der stets gebuchte Donnerstagabend für „HGB“ nun zum wonnigen Donnerstag mit einem Glas französischem Rotwein werden.

Wissen Sie, wie viel Treppenstufen es sind vom Foyer des Rathauses bis hinauf ins Reich des Bürgermeisters?

Hans-Georg Brum: Genau weiß ich das nicht. Wir haben fünf Stockwerke mit jeweils etwa 18 Treppenstufen, nehme ich an. In der Summe wären das etwa 90 Stufen.

Das lassen wir mal so stehen. Wie oft, denken Sie, haben Sie die Stufen in den fünften Stock zu Fuß bezwungen?

Brum: Häufig habe ich mir das vorgenommen und den guten Vorsatz dann auch spontan umgesetzt. Nach zwei bis drei Tagen bin ich dann jedes Mal wieder in den alten Trott verfallen und habe den Aufzug benutzt.

Wie war das am vergangenen Donnerstag, die letzte Fahrt zum Büro im Rathaus? Was ging Ihnen da durch den Kopf?

Brum: Da drehten sich meine Gedanken um die Verabschiedungsfeier am Abend. Haben wir an alles gedacht? Was ist noch abzustimmen?

Und jetzt ist alles vorbei?

Brum: So ist es! Aber was heißt alles vorbei? Mit 66 fängt das Leben erst an. Ich bin noch einigermaßen fit, habe in diesem Jahr acht bis neun Kilo abgenommen. Ich kann den Stress jetzt hinter mir lassen und viel freie Zeit genießen.

Kann man da so einfach einen Haken machen?

Brum: Nein, davon gehe ich nicht aus. Die Erlebnisse der 18 Jahre schwingen sicherlich bei vielen Begegnungen in der Stadt noch mit. Aber es gibt viele Dinge, interessante Dinge, mit denen ich mich nicht befassen konnte. Denen kann ich mich jetzt mehr widmen.



Auf zu neuen Ufern, „HGB“ hat auch im Ruhestand noch viel vor. Foto: js

Erster Tag im Oktober 2003, der letzte Tag am 14. Oktober 2021, was lag dazwischen?

Brum: Für mich war das eine sehr schöne Zeit: hochinteressant, sehr lebendig, mit einer Fülle Überraschungen, durchaus fordernd, voller Leben, voller Kontakte und Termine, natürlich auch anstrengend. Aber alles in allem hat es fast immer Spaß gemacht. Eine Zeit, die ich nicht missen möchte.

40 Stunden, 50 Stunden, 60 Stunden, 70 plus? Mal ehrlich, haben Sie die 40-Stunden-Woche einmal geschafft?

Brum: Gelegentlich schon. Aber Sie haben recht. Meistens waren es 60 oder 70 Stunden, nicht selten auch mehr. Nach dem normalen Arbeitstag noch die Sitzungen am Abend.

Zu Beginn Ihrer Amtszeit, ich erinnere mich genau, haben Sie gesagt, die 60-Stunden-Woche plus sei nicht Ihr Ziel. Was ist daraus geworden?

Brum: Das hat sich so leider nicht realisieren lassen. Aber wenn ich mir anschau, dass viele ehrenamtliche Stadtverordnete zusätzlich zu ihrer Arbeit im Beruf oft zwei bis drei Abende in der Woche für die Kommunalpolitik dranhängen, dann zeigt das, dass es nicht nur mir so geht.

Wie gesundheitlich belastend ist denn das Leben als Bürgermeister? Der Tag hat nur 24 Stunden, das Pensum ist hart. 18 Jahre, jetzt sind die Kinder groß, irgendwelche Gefühle, hier vielleicht zu viel geopfert zu haben?



Unermüdet im Einsatz für seine Stadt: Schon am zweiten Tag nach seiner Verabschiedung aus dem Amt stand „HGB“ wieder auf der öffentlichen Matte und verkaufte beim Flohmarkt seine in 18 Jahren verschlissenen Bürgermeister-Schlipse für einen guten Zweck an Fans. Und hatte dabei viel Spaß, hier mit Yvonne Sarasty Rodriguez. Foto: js

Brum: Natürlich ist das belastend. Schwierig war die Zeit für meine Familie. Ich war abends selten zu Hause. Meine Kinder Miriam und Robin waren gerade mal acht und sechs Jahre, als ich das Amt antrat. Meiner Frau Sabine habe ich in diesem Punkt sehr viel zu verdanken. Inzwischen sind die Kinder aus dem Haus. Die verlorene Zeit kann man nicht nachholen. Ob meine Gesundheit durch den Stress geschädigt wurde, kann ich nicht sagen. Über lange Jahre war ich nicht krank, jetzt machen sich kleinere Beschwerden bemerkbar. Aber ich denke, das ist altersbedingt ganz normal.

Ist in der Politik Teamwork und Job-Sharing wirklich so schwer?

Brum: Ich denke ja. Bürgernähe und regelmäßige Präsenz des Bürgermeisters, immer ein offenes Ohr ... das kann man nicht delegieren. Als Bürgermeister sieht man sich doch sehr in der Pflicht. Und viele Bürgerinnen und Bürger erwarten das. Fast alle Kolleginnen und Kollegen sehen das so und handeln entsprechend. Die meisten, die dies nicht tun, werden nicht lange im Amt verbleiben.

Stets hat man Sie als omnipräsent wahrgenommen. „Der HGB ist überall“, hieß es immer, bis zuletzt zum internationalen Kanon mit Epinays Bürgermeister-Kollege bei der „Waldzeit“. Und er findet immer den richtigen Ton. Gab es auch Momente, in denen Sie sich fremd vorkamen in Ihrer Rolle?

Brum: Die Treffen mit den Bürgern haben immer wieder große Freude bereitet. Deshalb habe ich sie gesucht. Bis zuletzt omnipräsent? Aufgrund von Corona sind viele Termine zuletzt weggefallen. Kritisch und sehr belastend waren die vielen, oft ellenlangen Sitzungen. Manchmal drei oder vier Abende in der Woche, nicht selten bis 22 oder 23 Uhr. Das ging schon an das Nervenkostüm. Natürlich gab es da auch immer wieder Momente, in denen man sich fremd vorkam.

Was sind für Sie die wichtigsten Grundtugenden eines Bürgermeisters?

Brum: Ich denke, das habe ich schon in den Slogans in Wahlkämpfen zum Ausdruck gebracht. „Ideen, Tatkraft, Augenmaß“ beim ersten Mal. Oder im zweiten Wahlkampf „Herz, Verstand und Leidenschaft“. Das bedeutet: ein klares Konzept, Offenheit für neue Ideen, man kann gerne auch mal Dinge von anderen Städten übernehmen, die diese erfolgreich umgesetzt haben. Ganz wichtig: Gesprächsbereitschaft und Bürgernähe.

Was war das größte Verdienst der Ära Brum in Ihren Augen?

Brum: Herausragendes Ereignis war natürlich der Hessentag. Den haben wir so ausgerichtet, dass wir außer dem einmaligen Event das gesellschaftliche Leben in der Stadt deutlich modernisiert haben. Viele Vereine und Institutionen haben einen Aufschwung genommen. Es sind viele Initiativen, Aktivitäten, Netzwerke entstanden, die unser soziales, kulturelles Leben prägen. Und wir haben Ausbau und Modernisierung unserer Infrastruktur betrieben: Bahnhofsbereich, Schulen, Kinderbetreuung, Freizeit- und Sport, Radwege, Straßen, U-Bahnhaltestellen.

sind schwieriger geworden. Die Polarisierung hat zugenommen. Früher waren es drei oder vier politische Kräfte im Stadtparlament. Heute sind es acht.

Hand aufs Herz, was tut politisch am meisten weh?

Brum: Schmerzlich war in den letzten Jahren insbesondere der Umgang mit der Frage des bezahlbaren Wohnungsbaus. Wohnungen sind in Oberursel inzwischen so teuer, dass viele Menschen sich diese kaum noch leisten können. Noch verfügt Oberursel über eine gut durchmischte Bevölkerungsstruktur. Dies werden wir nur in die Zukunft retten können, wenn wir mehr preiswerten Wohnraum anbieten. Das geht nur mit flächenschonend gebauten Geschosswohnungen.

Und was war das absolute politische Highlight?

Brum: Das absolute Highlight war der Hessentag. Nicht allein deshalb, weil dieser einer der am besten besuchten und schönsten Hessentage in der Geschichte unseres Landes war. Nein, der Hessentag war Katalysator für viele wichtige, teilweise überfällige Investitionen in die Infrastruktur.

Ihr schönster Tag im Rathaus in all den Jahren, was fällt Ihnen da spontan ein?

Brum: Es gab für mich sehr viele schöne Tage im Rathaus. Ich habe mich immer gefreut, im Rathaus arbeiten zu können.

Und der mieseste überhaupt?

Brum: Ganz schrecklich war, als unlängst zwei relativ junge Kollegen innerhalb einer Woche völlig überraschend verstorben sind. Einen ganz miesen Tag hatte ich aber auch 2015, als ich erfuhr, dass wir als Stadt 45 Millionen Euro Gewerbesteuer zurückzahlen müssen und damit die Gestaltungsmöglichkeiten über Jahre auf Null zurückgesetzt werden mussten.

Es gibt ein schönes Buch von John Steinbeck mit dem Titel „Wonniger Donnerstag“. Wie stehen Sie zum Donnerstag nach 40 Jahren Stadtparlament, das, soviel ich weiß, schon immer donnerstags getagt hat?

Brum: Donnerstag war für mich immer Stresstag, voller Ungewissheiten auch, welche kritischen Fragen, welche wichtigen Entscheidungen abends dann kommen oder auch nicht kommen werden.

Und was machen Sie jetzt am wonnigen Donnerstag?

Brum: Ich bin jetzt frei. In Zukunft genieße ich jeden Donnerstag als wonnigen Tag - abends mit einem Glas französischem Rotwein.

Da denkt man sofort an die Freundschaft mit Epinay. 40 Jahre Kommunalpolitik, das sind auch 40 Jahre Städtepartnerschaften.

Brum: Ja, die Städtepartnerschaften sind eine Herzensangelegenheit von mir. Epinay, Rushmoor, Lomonossov, auch Ursem, unsere Stierstädter Stadtteilpartnerschaft. Ich habe in allen Partnerstädten viele gute Freunde, die ich gerne besuche. Als aktives Mitglied im Städtepartnerschaftsverein werde ich dies auch in den kommenden Jahren weiter tun.

Bleibt Gioia del Colle ein Traum?

Brum: Gioia del Colle ist noch ein italienischer Traum, der aufgrund von Corona bisher noch nicht wahr werden konnte. Ich hoffe aber, dass wir dies bald nachholen können und damit eine neue Städtepartnerschaft begründen werden.

Was meinen Sie, denken die Oberurseler in dieser Frage?

Brum: Ich kann mir gut vorstellen, dass viele Oberurseler dies auch so sehen.

Sie sind 2003 als erster SPD-Mann nach 25 Jahren zum Bürgermeister in der christdemokratischen Hochburg Oberursel gewählt worden, mit respektablen 61,6 Prozent im Stechen gegen den CDU-Kandidaten Thorsten Schorr. Damals, das darf man so sagen, haben Sie auch von einer inneren Spaltung der CDU profitiert. Bei Ihrer zweimaligen Wiederwahl haben Sie exorbitant hohe Werte erzielt, was ist da passiert?

Brum: Das können nur die Bürger selbst beantworten. Ich vermute, dass viele Wähler meinen Politikstil honoriert haben, der in vielen Punkten ja doch neu war: bürgernah, präsent, engagiert, kommunikativ, offen für neue Ideen und Anregungen. Kein lupenreiner Parteipolitiker, für den das Wort der Partei über allem steht, vielmehr einer, der sich für die Belange der Menschen einsetzt und bemüht, ein Kümmerer. Und eine ganze Reihe von Punkten konnten dann ja auch erfolgreich umgesetzt werden.

Waren Sie ein Bürger-Meister?

Brum: Ich denke schon. Lange Jahre hatte ich keine Mehrheit im Parlament, aber eine große Beliebtheit und deutliche Mehrheit in der Bürgerschaft. Darauf konnte ich mich stützen.

Wie haben Sie selbst Ihre Position in der Stadt definiert?

Brum: Ich habe mich oft sehr stark als Vermittler gesehen, als Vermittler der städtischen Politik zu den Bürgern hin, wie auch als Vermittler der Vorstellungen der verschiedenen Bürgergruppen in die Politik. Ich habe immer sehr offen in beide Richtungen kommuniziert, auch artikuliert, was geht, was meines Erachtens möglich ist, und was nicht geht. Bei vielen Menschen bin ich damit auf Verständnis gestoßen. Natürlich muss man erklären, wenn Vorstellungen unrealistisch sind und nicht umgesetzt werden können. Das nimmt einige Zeit in Anspruch. Aber die muss man sich dann noch nehmen.

Hat sich das im Laufe der Jahre geändert?

Brum: Ja, ich denke schon. Die Verhältnisse

Genug Platz zum Fahren und Spielen

Oberursel (ow). Franz Schneider lädt zusammen mit freiwilligen Fachleuten für Samstag, 23. Oktober, von 9.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis etwa 17 Uhr sowie für Sonntag, 24. Oktober, von 13.30 bis etwa 17 Uhr Väter, Kinder und Enkel ins Pfarrheim St. Petrus Canisius in Oberstedten, Landwehr 3, zum Aufbau und Betrieb einer großen Modelleisenbahnanlage ein. Die Märklin HO besteht aus Metallgleisen, verfügt über keine digitalen Funktionen und funktioniert nur analog. Es gibt keinen Landschaftsbau. Verschiedene Teilbereiche (Stromkreise) wie Großkreis, Bahnhof, Güterbahnhof und Abstellgleise sollen zu einer Gesamtanlage zusammengefügt werden. Eigene Loks und Wagen dürfen mitgebracht und benutzt werden.

Zur Verfügung stehen ausreichend Schienenmaterial mit Weichen, Signalen, Schaltpultern und Kabel, drei Drehkräne, eine Drehscheibe, Entkupplungs- und Schaltgleise, mehrere Trafos, Lokomotiven mit und ohne Telexkupplung sowie Güter und Personenwagen. Teilnehmen dürfen Erwachsene mit Vorerfahrung und Jugendliche ab 14 Jahren, jüngere Kinder nur unter Aufsicht, für sie ist eine Anmeldung erforderlich. Besucher sind gern gesehen. Der Eintritt ist frei, Teilnehmer und Besucher, die die aktuellen Corona-Maßnahmen zu beachten haben, werden jedoch um Spenden gebeten. Weitere Informationen gibt es bei Franz Schneider unter Telefon 06172-36495 oder per E-Mail an franzn.schneider@gmx.de.

„Mit Impfstoff und Kerb hat Corona keine Chance mehr“

Oberursel (fch). „In Orschel wird immer gefeiert, in Orschel ist immer was los“, freute sich eine Besucherin beim Blick auf das muntere Treiben auf dem Festplatz auf der Bleiche. Vier Tage lang feierten Orscheler und Besucher aus nah und fern wieder ihre traditionsreiche Taunuskerb.

Zum zweiten Mal nach 2019 fand nach einem Jahr Corona-Zwangspause die Kirchweih erneut auf dem Festplatz Bleiche statt. Festzelt, Fahr- und Belustigungsgeschäfte sowie zahlreiche Stände sorgten für Kurzweil und beste Unterhaltung der Besucher aller Generationen. Veranstalter der Taunuskerb sind der 2018 gegründete Verein zur Förderung des Brauchtums in Oberursel (FBO) und die Stadt.

Besucher schätzen den Programm-Mix aus Tradition, Party und Rummelplatz. Los ging die Taunuskerb am Freitag mit dem Start der Fahr- und Vergnügungsgeschäfte. In mehreren Kinderkarussells und Autoscootern drehten die jungen Kerbbesucher ihre Runden. Adrenalinjunkies kamen beim 17 Meter tiefen freien Fall im Fahrgeschäft „Drop-Zone“ auf ihre Kosten. Wer es ruhige mochte, der stürzte sich ins Abenteuer Bogenschießen oder probierte beim Dosenwerfen seine Treffsicherheit.

Abends fand im Festzelt die offizielle Eröffnung mit dem Fassbieranstich durch Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler und Vereinsvertretern statt. Vorgestellt wurde mit Katharina „Katha“ Imfeld das Kerbemädel 2021. In den Taunus nach Oberursel verschlagen hat es die junge Frau aus Mackenbach im Landkreis Kaiserslautern in Rheinland-Pfalz bereits 2018. Ihre Liebe zu einem der Orscheler Kerbeborschen brachte sie in Kontakt mit dem FBO.

Abgefeiert und getanzt wurde anschließend zur Live-Musik der Partyband die „Äppel-Quetscher“. Die 27 Aktiven aus den Reihen der 40 Orscheler Kerbeborsche und Kerbemä-



Mit vereinten Kräften und der Hilfe von Scherenstangen schaffen es die Orscheler Kerbeborschen und Kerbemädel, den 18 Meter hohen Kerbbaum samt Schlumpel und Flamingo aufzurichten.
Foto: fch

dels trafen sich nach einer kurzen Nacht am Samstag pünktlich um zwölf Uhr mittags zum Beginn des Kerbeumzugs wieder. Angeführt von den Trommlern und Trompetern aus den Reihen der 19 Musiker der Brassband des Karnevalvereins Frohsinn Oberursel zog der Kerbumzug durch die Innenstadt. Bürgermeisterin Antje Runge ließ sich im Oldtimer-Chrysler, Baujahr 1929, von Jochen Schramm durch die Stadt kutschieren. An die Fersen der brandneuen Rathauschefin geheftet hatten sich die Orscheler Kerbeborschen und -mädel. Sie ließen zum Motto „Ja, ja, ja, wird's lustig, sind wir da“, Bonbons auf die Schaulustigen entlang der Strecke regnen.

Kerbewagen und Kerbebaum sowie vier Oldtimer-Traktoren bauten zugleich symbolisch eine Brücke von heute in die Vergangenheit der traditionsreichen Kerb. Mit bunten Bändern in den Stadtfarben Rot, Weiß und Blau geschmückt, präsentierte sich die 18 Meter hohe Fichte aus dem Stadtwald den Bürgern als Kerbebaum. Unterhalb der Krone hat in ihren Ästen die Kerbelies, genannt „Schlumpel“, ihren Sitz. Und etwas weiter unten thront in einem Kranz ein rosa Flamingo. „Das ist unser dritter Flamingo. Den ersten rosa Plastikflamingo haben wir vor vier Jahren beim Umzug von der Firma Präsente geschenkt bekommen. Seither ist ein Flamingo auf der Kerb dabei“, informiert Kerbeborsch Florian Steden.

Nehmerqualitäten wies die von den Kerbemädeln kreierte Schlumpel beim Aufstellen des Kerbebaumes auf dem Festplatz auf. Immer wieder landeten die von den Kerbeborschen zur Aufstellung des Baumes genutzten Scherenstangen in ihrem Gesicht. Mit vereinten Kräften schafften es die Orscheler Kerbeborschen nach mehreren Versuchen mit Ausschlagen in verschiedene Richtungen unter den Augen zahlreicher Schaulustiger den Kerbebaum samt Schlumpel und Flamingo aufzurichten. Fachkundig moderiert wurde das kräftezehrende Unterfangen von Julia Maass, dem Orscheler Kerbemädel 2003.

Danach stand die Segnung der Kerbfahne durch Pfarrer Andreas Unfried von der katholischen Gemeinde St. Ursula an. Mit drei Gläsern Äpfel segnete der katholische Geistliche die von Lorena Zilles und Ina Kaltenbach gehaltene Kerbfahne. Mitten in der traurig-

grauen Coronawelt befindet sich die bunte Orscheler Kerb. „Mit Impfstoff und Kerb hat Corona keine Chance mehr“, zeigte sich der Pfarrer zuversichtlich. Beim Blick auf die Kerbfahne entdeckte Kerbemädel Katharina „Katha“ Imfeld plötzlich im „O“ das Wappen von Mackenbach. „Ich bin ganz gerührt, das ist eine schöne Überraschung“, sagt das Kerbemädel.

Treffsicherheit bewies die Bürgermeisterin an ihrem zweiten Tag im Amt beim Anstich des Äppelwoifasses vor dem Festzelt. „Ich finde es toll, dass die Taunuskerb stattfindet. Ich werde alles dafür tun, dass die Kerb nicht wieder wackelt, sondern weiter Bestand in Oberursel hat. Ich danke den Orscheler Kerbeborschen, die mit Gründung des FBO die alte Tradition in unserer Stadt wieder haben aufleben lassen“, sagte Runge, bevor sie mit Moderatorin Julia Maass auf eine schöne Kerb anstieß. Für Stimmung im Festzelt sorgten abends mit Ohrwurm-Partyhits aus den 1990er Jahren die DJs Réne und Hubi.

Zwar fiel die Kinderolympiade in diesem Jahr aus, doch der vom Blasorchester des TV Stierstadt musikalisch umrahmte Frühschoppen wie auch der Festgottesdienst zogen sonntags erneut viele Orscheler an. Beim „Gickelschmiss“ der Kerborschen bewies Kerbemädel Katharina trotz verbundener Augen Treffsicherheit. Das Zerspringen des Bembels symbolisiert zwar das Ende der Taunuskerb, doch die Klang erst am Montag mit dem Familientag abends aus.



Den Holzhammer mit zwei Händen fest umschlossen, kräftig ausgeholt und dann perfekt gezielt – so hat Bürgermeisterin Antje Runge bereits am zweiten Tag im Amt den Anstich des Äppelwoi-Fasses auf der Orscheler Kerb gemeistert. Kerbeborsch Florian Steden, Vorsitzender des Brauchtumsvereins, assistiert ihr charmant.
Foto: fch



Pfarrer Andreas Unfried von der katholischen Kirchengemeinde St. Ursula weiht die Kerbfahne mit drei Gläsern Äpfelwoi.
Foto: fch

Gemeinsam Begegnung in Bommersheim gestalten

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Gemeinsam Begegnung gestalten“ lädt das Sozialraumprojekt Bommersheim des Caritasverbands Hochtaunus zum Auftakt der digitalen Bommersheimer Ideenwerkstatt ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 28. Oktober, von 19 bis 21 Uhr als Online-Angebot (Videokonferenz) über Blue Jeans statt.

Interessierte können sich direkt über den Link bit.ly/begegnunginbommersheim einwählen. Es erfolgt eine automatische Weiterleitung zur Videokonferenz. Mit Klick auf „Mit Browser beitreten“ und der Anmeldung per Namens-eingabe wird der Zugang zum digitalen Raum freigegeben. Eine spezielle Software muss hierfür nicht heruntergeladen werden. Die Teilnahme ist mit Handy, Tablet, Notebook oder einem Rechner, jeweils mit Kamera und Mikrofon ausgestattet, möglich.

In den zahlreichen Gesprächen mit den Menschen, aber auch bei vielen Veranstaltungen wie den Bommersheimer Aktionswochen haben Kathrin Ehrmann und Claudia Solomons vom Sozialraumprojekt Bommersheim erfahren, dass es vor allem Begegnungsorte sind, die die Menschen vermissen. Deshalb möchten sie allen Bürgern eine Plattform bieten, miteinander Ideen zur Gestaltung von Begegnung in Bommersheim zu entwickeln. „Das bereits gut funktionierende bürgerschaftliche Engagement wollen wir dabei keinesfalls außer Acht lassen, sondern unterstützen und för-

dern“, erklärt Claudia Solomons. Bereits bestehende Begegnungsorte neu beleben oder sich an der Entstehung neuer Treffpunkte beteiligen – „jeder Einzelne hat hier die Möglichkeit das Zusammenleben aktiv mitzugestalten“, ergänzt Kathrin Ehrmann.

„Damit möglichst viele Menschen dabei sein können, freuen wir uns über Personen, die anderen Teilnehmern technische Unterstützung anbieten“, sagt Claudia Solomons. „Wer Hilfe beim Umgang mit dem PC und den neuen Kommunikationskanälen benötigt, kann sich ebenso an uns wenden“, fügt Kathrin Ehrmann hinzu. Die Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes Hochtaunus bringen dann beide Interessenslagen zusammen. „Wir finden ihren digitalen Paten“, sind beide optimistisch. Solomons und Ehrmann planen noch weitere Angebote in diesem Format. Ziel ist es, Potenziale und Ressourcen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese durch die Gründung von Arbeitsgruppen umzusetzen. Dazu sollen Themenschwerpunkte in Ideenwerkstätten aufgegriffen werden. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 4. November, zum Thema „Kommunikation“. Ausführliche Informationen gibt es per E-Mail an solomons@caritas-hochtaunus.de, Telefon 0151-15105992 oder ehrmann@caritas-hochtaunus.de, Telefon 0170-7994979, oder beim Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus, Sozialraumbüro Bommersheim, Goldackerweg 17.

Knalliges Pink leuchtet im Brustkrebsmonat Oktober

Hochtaunus (how). Einmal pro Jahr wird es knallbunt im ehrwürdigen Villenviertel der Kurstadt. Zum „Brustkrebs-Awareness-Monat“ Oktober, der seit elf Jahren weltweit das Bewusstsein für diese Erkrankung wecken möchte, leuchtet die Fassade des Steigenberger Hotels Bad Homburg von Donnerstag, 21. Oktober, an in knalligem Pink. Mit der pinkfarbenen Illumination soll die Aufmerksamkeit der Menschen auf den „Brustkrebsmonat Oktober“ gelenkt werden. Im Rahmen der „Pink Ribbon“-Kampagne werden im Oktober weltweit verschiedene Aktionen durchgeführt, um die Sensibilisierung für Brustkrebs zu stärken.

Zusammen mit dem Schirmherrn der Aktion, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der Geschäftsführung der Hochtaunus-Kliniken und dem Gastgeber, General Manager Michael Kain des Steigenberger Hotels, führt der Vorstand des Fördervereins Onkologie der Hochtaunus-Kliniken LiF zusammen mit Sponsoren und aktiven Vereinsmitgliedern dieses Event nun schon zum fünften Mal durch.

„Wir freuen uns, dass wir diese Tradition ausweiten können, um die Aufmerksamkeit auf alle an Krebs erkrankten Menschen und ihre Möglichkeiten, Wünsche, Vorstellungen und Erwartungen richten zu können“, sagt Dagmar Giesecke, Vereinsvorsitzende von LiF und leitende Oberärztin der Gynäkologie an den Hochtaunus-Kliniken. Die Symbolfarbe

Pink erstrahlt in Bad Homburg für Awareness gegenüber allen an Krebs erkrankten Menschen und deren Angehörigen. „Mit diesem Event möchten wir diesen Menschen Aufmerksamkeit entgegenbringen, setzen Zeichen für all diejenigen, die die Krankheit mit all den erforderlichen Therapieschritten überleben können und Zeichen für die, die einen chronischen Verlauf erleiden, also nicht mehr gesund werden können, und auch Zeichen für die, deren Leben genau durch diese Krebserkrankung begrenzt wurde oder wird“, ergänzt die Medizinerin.

„Der Förderverein verfolgt das Anliegen, vor allem in der Region auf an Krebs erkrankte Menschen und deren unmittelbares soziales Umfeld aufmerksam zu machen und Versorgungsstrukturen mit Schwerpunkten wie Sport und Bewegungstherapie, Ernährung, Yoga und Kreativtherapien zu verbessern. Jedes Vorstandsmitglied steht für einen Bereich aus dem gesamten Portfolio aus Bewegungs- und Kreativmedizin“, schildert die Vereinsvorsitzende.

Klar, dass die zahlreichen Projekte, die der Förderverein in den vergangenen Jahren auf die Beine gestellt hat, Geld kosten. „Spenden für unsere Projektarbeit nehmen wir deshalb gerne entgegen, entweder ab 21. Oktober über den Erwerb von pinkfarbenen Schleifen und FFP2-Masken oder über unser Spendenkonto“, so das LiF-Team.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

23. bis 29. Oktober 2021

Widder Lassen Sie sich nicht zu Entscheidungen drängen, die Sie nicht treffen wollen. Natürlich möchten die anderen Klarheit, dennoch dürfen Sie sich nicht unter Druck setzen lassen.
21.3.–20.4.

Stier Ein kleiner spontaner Wochenendurlaub bietet Ihnen die Gelegenheit, von der Vergangenheit Abstand zu gewinnen. Gute Chancen für Sie, sich in der Ferne prächtig zu amüsieren.
21.4.–20.5.

Zwilling Schön, dass Ihr Körper in der Lage ist, so schnell zu regenerieren: Aber diese Dauerüberbelastung, die Sie ihm abfordern, wird auch er nicht immer wieder wegstecken!
21.5.–21.06.

Krebs Zweifellos verfügen Sie über das richtige Gespür, um sich die schönsten Rosinen aus dem Kuchen zu picken. Wer das kritisiert, hat vergessen, wie hart Sie gearbeitet haben.
22.6.–22.7.

Löwe Rein zufällig dürften Sie jetzt auf jemanden treffen, mit dem Sie einmal viel verbunden hat. Ob die alte Glut noch einmal entfacht werden kann – und wäre das gut?
23.7.–23.8.

Jungfrau Nach den Ereignissen der letzten Tage müssen nun erst einmal kleine Brötchen gebacken werden. Doch keine Sorge, diese Situation wird sich schon bald wieder ändern!
24.8.–23.9.

Waage Ein Verwandter meint, Sie öffentlich kritisieren zu müssen. Beachten Sie das nicht: Schließlich haben Sie nur das getan, was getan werden muss – und wozu er sich nicht traut!
24.9.–23.10.

Skorpion Wenn Sie sich in dieser Woche mit Fragen beschäftigen, die für andere völlig uninteressant sind, könnten Sie Erkenntnisse schöpfen, die noch sehr wichtig werden.
24.10.–22.11.

Schütze Lassen Sie sich durch einige berufliche Verpflichtungen nicht die gute Stimmung verderben: Sie haben es sich durch Ihre harte Arbeit verdient, auch mal auf den Putz zu hauen.
23.11.–21.12.

Steinbock Jetzt nur kein Übereifer, sondern gehen Sie Schritt für Schritt vor. Auch keine Nachlässigkeiten können nämlich dazu führen, dass Ihr ganzer schöner Plan ins Wanken gerät!
22.12.–20.1.

Wassermann In dieser Woche bestehen beste Voraussetzungen, bisher lockere Beziehungen auf einem festen Sockel zu verankern. Jetzt sollten wahrhaftig Nägel mit Köpfen gemacht werden!
21.1.–19.2.

Fische Sie dürfen von Ihrem Partner nicht mehr erwarten, als Sie selbst zu geben bereit sind: Spontane Egotrips werden vielmehr zu nachhaltigen Verstimmungen führen.
20.2.–20.3.



Der Stein des Anstoßes: Die mysteriöse Betonplatte mit dem unkenntlich gemachten Hakenkreuz neben dem verblassten Schild in der Camp-King-Allee. Foto: gt

Das große Rätsel um die kleine Platte in der Camp-King-Allee

Oberursel (gt). Es fing mit einem Besuch im Camp King an. Die aufmerksame Zeugin, die anonym bleiben möchte, stand an dem Zebrastreifen in der Camp-King-Allee und schaute nach unten. Sie traute ihren Augen nicht, als sie erkannte was auf dem Boden zu sehen war. In Beton gegossen war die Abbildung eines Wehrmachtsoffiziers samt Hakenkreuz über der Brusttasche zu sehen.

Entsetzt nahm sie zunächst Kontakt zum Oberurseler Forum auf Facebook auf, dessen Admin-Team nach eigener Besichtigung Anfang September beim Pressebüro der Stadt nachfragte. Nachdem vom Ordnungsamt bestätigt worden war, dass eine direkte Meldung bei der Polizei nicht notwendig sei, wurde auch die untere Denkmalschutzbehörde eingeschaltet und der Kontakt zu Menschen gesucht, die vor etwas über 20 Jahren in die Neuentwicklung von Camp King involviert waren, denn die Betonplatte liegt direkt vor dem Eingang zu einer der alten Baracken der Amerikaner.

Zu dieser Gruppe gehörte auch der Künstler Thomas Kilpper. Er hatte Ende der 90er-Jahre das Kunstwerk „Don't Look Back“ in den Boden der alten Basketballhalle der US-Armee geschnitten. Das Kunstwerk wurde dank Spendengelder nach der Finissage in 120 Platten zerlegt. Davon wurden Negativformen aus Silikon gegossen, die dann mit Feinbeton gefüllt wurden. Die 120 Betonplatten – jede wiegt 600 Kilogramm – wurden anschließend als „Streetballfeld“ vor dem Kinderhaus im Jean-Sauer-Weg ausgelegt und im September 2002 der Öffentlichkeit übergeben. Die originalen Holzplatten sind heute im Besitz des Landesmuseums in Wiesbaden.

Die Betonplatte in der Camp-King-Allee ähnelte den Betonplatten am Kinderhaus in einigen Merkmalen. So hatte auch sie Streifen die von altem Parkett stammen könnten. Eine zusätzliche Platte? Oder gar eine Kopie?

Beim Kinderhaus liegt tatsächlich eine fast identische Bodenplatte – in der zweiten Reihe von oben ist es die sechste Platte von links. Dort wäre auch ein Hakenkreuz theoretisch erlaubt, da es sich um ein Kunstwerk mit Erläuterung handelt. Auf der besagten Bodenplatte ist Reinhard Gehlen zu sehen, Chef der Abteilung „Fremde Heere Ost“ und Vater der „Organisation Gehlen“, aus der der Bundesnachrichtendienst hervorging. Auf dieser Platte ist das Hakenkreuz nur ansatzweise zu

erkennen, die Verbindungen in der Mitte fehlen. Thomas Kilpper hat der Stadt geantwortet, er habe nichts von der Bodenplatte in der Camp-King-Allee gewusst und gehe davon aus, dass es sich um eine unautorisierte Kopie handelt. Auch die Hausverwaltung des Objekts wurde angeschrieben und aufgefordert das Hakenkreuz unkenntlich zu machen. Dies ist auch Anfang Oktober geschehen. Doch als etwa zur gleichen Zeit die Büsche daneben geschnitten wurden, kam ein kleines Schild zum Vorschein, auf dem nichts mehr außer dem Wort „Kulturförderverein“ und eine Telefonnummer im Rathaus zu lesen war. Ein Bewohner aus dem Haus bestätigte, dass die Betonplatte schon länger vor dem Haus gelegen hat und den ehemaligen Eingang zum Camp King markieren soll. An dieser Stelle war früher der Eingang für die amerikanischen Streitkräfte.

Da der Nachfolger des Kulturfördervereins heute der Kultur- und Sportförderverein (KSfO) ist und die Telefonnummer auf dem Schild heute zum Büro von KSfO-Geschäftsführer Udo Keidel-George führt, hat er ebenfalls Kontakt zu Thomas Kilpper und zur Hausverwaltung aufgenommen. Sein Vorgänger, der die Rufnummer früher hatte, ist mittlerweile gestorben. Man kann ihn nicht mehr fragen, was es mit der Betonplatte auf sich hat. Klar ist, dass sie weg soll. Dies soll durch den BSO in den nächsten Tagen geschehen.

Kilpper, der heute in Berlin wohnt, hat vor einigen Tagen in einem Telefongespräch betont, dass diese Kopie mit ihm nicht abgesprochen war und er kein Einfluss auf die Darstellung hatte. Er finde es nicht gut, dass die Platte nur als Ausschnitt des Gesamtwerks dort liegt. Enttäuschend finde er, dass nicht klar ist, wer damals in der Lage war, eine weitere Kopie zu erstellen. Denn diese Platte habe sicherlich auch Geld gekostet, und das Schild dazu muss jemand organisiert haben. Ob sie vielleicht ein erster Versuch war, der später verworfen wurde, kann Kilpper nicht mehr sagen. Er habe allerdings damals vereinbart, dass die Silikonformen zum Recycling kommen sollen. Somit hätten sie zerstört werden müssen, um weitere Kopien zu vermeiden. Von der Kopie erfuhr er erst, als er die E-Mail vom Ordnungsamt bekam. Was soll nun den alten Eingang zum Camp-King-Areal markieren, wenn die Betonplatte entfernt ist? Darüber muss die Stadt sich noch Gedanken machen.

Zeugin sieht Einbrecher und holt die Polizei

Oberursel (ow). Am Sonntag kam es in Stierstadt zu zwei Wohnungseinbrüchen, wobei in einem Fall Hinweise auf die Täter vorliegen. Am Sonntagvormittag gegen 10.45 Uhr konnte eine Anwohnerin der Ruppertshainer Straße beobachten, wie zwei Männer ein Nachbarhaus verließen. Die Zeugin sprach die beiden Unbekannten an, woraufhin beide in Richtung Taunusstraße davongelaufen seien. Die Frau verständigte die Polizei. Es stellte sich heraus, dass die Terrassentür des Nachbarhauses aufgebrochen und das Reihenhaus durchwühlt worden war. Zum möglichen Diebesgut liegen bislang noch keine Informationen vor. Im Laufe des Tages kam es in der Königsberger Straße zu einem weiteren Einbruch. Eine in einem Mehrfamilienhaus gelegene Wohnung wurde in diesem Fall zum Ziel der Täter. Diese gelangten auf unbekannte Weise ins Treppenhaus und hebelten die Eingangstür auf. Die Einbrecher durchwühlten mehrere Schränke, um mit Schmuck im Wert von mehreren tausend Euro zu flüchten. Hinweise zu beiden Fällen nimmt die Kriminalpolizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

IMPRESSUM

Oberurseler Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

7				6	3	9	5	
8					4	7	6	
6	4			7			2	
		7	4			2		
				5				
		3			7	5		
9				4			1	5
7	8	2						3
6	4	3	9					2

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	9	1	3	8	4	7	5
5	4	8	9	7	6	1	3	2
3	1	7	4	2	5	6	8	9
1	3	2	8	9	7	5	6	4
8	5	4	3	6	2	7	9	1
9	7	6	5	1	4	8	2	3
7	6	1	2	5	9	3	4	8
4	9	3	6	8	1	2	5	7
2	8	5	7	4	3	9	1	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
12 – 4

Sonntag
13 – 3

Samstag
12 – 6



BARMER

Wer eine nahestehende Person pflegt, meistert jeden Tag neue Herausforderungen. Wir bieten Ihnen zur Unterstützung 4 Tage lang Austausch, Workshops, Informationen und Entspannung für Ihren Umgang mit den pflegerischen Anforderungen.*

Wann und wo?
29.11. - 02.12.2021
Elfershausen (Bayern)

Anmeldung
0800 333004 99-2991**
pause@barmer.de

Mehr Infos unter
www.barmer.de/pflege-kompaktseminar

* Eine Teilnahme ist unabhängig von der Kassenzugehörigkeit möglich.
** Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.

Ich pflege – auch mich

Ein Ausgleich zum Pflegealltag



Die sechs Häuser zwischen den Gleisen setzen einen neuen Akzent. Fotomontage: Wilma

Bebauung des „Gleisdreiecks“ rückt in greifbare Nähe

Oberursel (ow). Die Ampeln für das neue Wohnviertel im sogenannten Gleisdreieck stehen nach Mitteilung der Immobiliengruppe „Wilma“ auf grün. Noch für Oktober sei der Vertriebsstart für das „artem Stadtquartier“ vorgesehen. Auf dem Gelände realisiert „Wilma“ als der Projektentwickler ein autofreies Wohnquartier mit sechs modernen Mehrfamilienhäusern unter Erhalt des denkmalgeschützten Stellwärtelhäuschens. Das Ensemble bietet 67 Wohnungen mit einem bis zu vier Zimmern auf einer Wohnfläche zwischen 42 und 154 Quadratmetern.

Die nach Entwürfen des Architektenbüros „monogruen“ geplanten freistehenden Gebäude sind auf dem langgezogenen Gelände zwischen U- und S-Bahn-Gleisen nebeneinander gereiht. Attraktiv gestaltete Innenhöfe zwischen den Gebäuden und ein Quartiersplatz schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität im Grünen. Fünf der Häuser haben je drei Vollgeschosse plus Staffelgeschoss, an der Spitze des Areals entsteht ein Punkthaus mit insgesamt acht Etagen – inklusive Staffelgeschoss. Die Häuser verfügen im Erdgeschoss über Terrassen mit privaten Gartenanteilen. Darüber hinaus hat man auf den Loggien und besonders auf den großzügigen Dachterrassen der Penthäuser einen atemberaubenden Blick in den Taunus und in das Rhein-Main-Gebiet. Insgesamt entstehen im neuen Stadtquartier etwa 5413 Quadratmeter Wohnfläche. Eine durchgehende Tiefgarage mit 80 Stellplätzen verbindet die Baukörper unterirdisch. Alle Wohnungszugänge sind barrierefrei, aus der Tiefgarage führen Aufzüge direkt in die Wohnebenen. Kern des Mobilitätskonzepts sind Fahrradstellplätze – sowohl in der Tiefgarage als auch überdacht auf dem Gelände verteilt. Auch für Lastenräder ist ausreichend Platz vorgesehen. Aufgrund der verkehrsgünstigen Lage mit Nähe zum Bahnhof kann man so direkt vor der Haustür auf umweltfreundliche Fortbewegung setzen.

„Wenn im November die Baugenehmigung erteilt wird, gehen wir unmittelbar in die Um-

setzung des ‚artem Stadtquartiers‘. Das Bauungskonzept kombiniert hochwertiges Wohnen in perfekt erschlossener Lage mit anspruchsvoller Architektur. Dieser durch öffentliche Verkehrsmittel optimal nutzbare Wohnstandort in der Stadt wird sich großer Beliebtheit erfreuen, das zeigen uns schon jetzt die ersten Interessentenanfragen. Darüber hinaus ist es uns sogar gelungen, innerhalb des Ensembles 15 mietpreisgebundene Wohnungen zu integrieren“, sagt Ralf Sadowski, Geschäftsführer der „Wilma“-Niederlassung Rhein-Main aus Frankfurt.

„Die Stadt freut sich darüber, dass an so zentraler Stelle mit diesem prägnanten Entwurf ein gelungener Lückenschluss den in Oberursel so dringend benötigten Wohnraum liefern wird. Hier wird an einer neuralgischen Stelle in der Stadt ein gelungenes Baukonzept realisiert“, so der Geschäftsbereichsleiter Stadtentwicklung im Rathaus, Arnold Richter.

Nicht nur optisch, sondern auch energetisch und ökologisch erfüllt das geplante Bauvorhaben nach Angaben des Projektentwicklers die Anforderungen an ein zeitgemäßes Quartier. Ein modernes Lüftungskonzept regle die Zuluft über Außenluftdurchlässe. Alle Häuser würden durch ein eigenes Blockheizkraftwerk mit Wärme versorgt und als Effizienzhausklasse EE mit mindestens 55 Prozent erneuerbaren Energien gebaut. Damit seien die Einheiten für die zukünftigen Erwerber förderfähig. Fahrradfreundliche Wegführung inklusive Anbindung an den Radschnellweg nach Frankfurt sowie die Vorbereitung der Pkw-Stellplätze für Elektroladestationen gehörten ebenfalls zum Projekt. Die begrünten Innenhöfe zwischen den Häusern sowie der grün gestaltete Quartiersplatz würden mit Sitzgelegenheiten ausgestattet.

Das Gesamtinvestitionsvolumen für das „artem Stadtquartier“ beläuft sich laut „Wilma“ auf 37,1 Millionen Euro. Mit dem Baustart ist nach Erteilung der Baugenehmigung im zweiten Quartal 2022 zu rechnen. Die Fertigstellung ist für Herbst 2024 vorgesehen.

Abgabetermins für Fallobst beim BSO

Oberursel (ow). Spätestens im Herbst nimmt die Natur ihren Lauf – und es hagelt Fallobst auf den Rasen. Doch wohin damit? Fallobst ist eigentlich kein Abfall und eignet sich sehr gut zur Weiterverarbeitung. Es kann in Kompott, Mus, Saft oder leckere Kuchen verwandelt werden. Das meiste Fallobst lässt sich auch sehr gut einfrieren. Ist das Fallobst jedoch schon zu verdorben, muss es entsorgt werden. Auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten. Kleine Mengen an Fallobst können auf den Kompost gegeben, größere Mengen einfach im Garten vergraben werden. Will man den Gartenbewohnern wie Igel, Vogel oder Schmetterling etwas Gutes tun, lässt man einfach ein paar Früchte auf der Wiese liegen. Oder man bietet das Fallobst als Tierfutter an. In der Biotonne können kleinere Mengen an Fallobst entsorgt werden. Hier gilt die Regelung: Eine Biotonne mit 120 Litern Fassungsvermögen darf nicht mehr als 60 Kilogramm Fallobst enthalten, weil sie sonst zu schwer wird und von der Müllabfuhr nicht geleert werden kann.

Im Herbst gibt es immer wieder Anfragen, ob Fallobst auf dem Wertstoffhof angeliefert werden kann. Grünschnitt und Bioabfall werden je-

doch in verschiedenen Anlagen verwertet. Fallobst eignet sich gut für die Vergärung und kann über die Biotonne entsorgt werden. Es gehört nicht zum Grünschnitt und wird deshalb normalerweise auf dem Wertstoffhof nicht angenommen. In diesem Jahr bietet der Bau & Service Oberursel (BSO) erstmals probeweise die Möglichkeit, Fallobst an zwei Sonderterminen gegen Gebühr anzuliefern. Die Sonderaktion findet am Donnerstag, 28. Oktober, und Donnerstag, 11. November, statt. Einlass auf dem Wertstoffhof ist jeweils von 7.45 bis 11.35 Uhr und von 12.30 bis 15.50 Uhr.

Auf dem Wertstoffhof werden leere Behälter zur Verfügung gestellt, in die das angelieferte Fallobst gefüllt werden kann. Je nach Menge fallen folgende Gebühren an:

- Bottich/Eimer, etwa 40 Liter: ein Euro
- Schubkarre, etwa 80 Liter: zwei Euro
- Biotonne, 120 Liter: drei Euro.

Die Gebühren werden direkt fällig. Auf dem Wertstoffhof ist nur Barzahlung möglich. Das Fallobst wird dann in leere Biotonnen gefüllt, die von der Belegschaft des Wertstoffhofs direkt in ein bereitstehendes Müllsammelfahrzeug geleert und anschließend nach Brandholz in die Biogasanlage gefahren werden.

Frauenring ist vielseitig unterwegs

Oberursel (ow). Beim Monatstreffen des Deutschen Frauenrings im Oktober war Heinz-Jürgen Nürrenbach eingeladen. Er hatte sich mit Thomas Mann beschäftigt und setzte seinen Vortrag unter das Thema „Goethe in Wetzlar – Lotte in Weimar“. In Thomas Manns Roman „Lotte in Weimar“ geht es um Erinnerungen an eine Jugendliebe, um das Altern, um Wiederbegegnung und Abschied. Nürrenbach trug seine Erkenntnisse sehr lebendig und so anschaulich vor, dass die 25 Zuhörerinnen gespannt lauschten.

Beim munteren Frauenring standen außerdem zwei Wanderungen, ein Besuch im Palmengarten, bei dem Schmetterlinge bewundert werden können, sowie Museumsbesuche in Bad Homburg und in der Schirn in Frankfurt auf dem Programm. Die Erinnerungen an die Erlebnisse bei zwei Reisen in den Norden werden den Teilnehmerinnen lange bleiben. Die eine führte an die Nordsee nach Worpswede und Umgebung, die andere an die Ost-

see nach Greifswald, Bad Doberan, Rostock und Warnemünde.

In der Vorbereitungsphase befindet sich der 37. Wohltätigkeitsbasar. Im Rahmen des Martinsmarkts am Samstag, 6., und Sonntag, 7. November, findet dieser Basar im Sitzungssaal des Rathauses statt. Es kann nach Herzenslust gestöbert und Schönes erworben werden. Gerne können allerdings auch neue und gut erhaltene Gegenstände gespendet oder zum Verkauf dem Frauenring zur Verfügung gestellt werden. Wer mitmachen möchte, erhält eine Kommissionsnummer per E-Mail an info@frauenring-oberursel.de. Sie kann auch am Freitag, 29. Oktober, von 18 bis 19 Uhr im Foyer der Stadthalle abgeholt werden. Am Freitag, 5. November, werden die Spenden im Sitzungssaal des Rathauses von 10 bis 15 Uhr angenommen, alle Verkaufartikel von 16 bis 19 Uhr. Der Frauenring behält 20 Prozent des Verkaufserlöses und spendet das Geld einem sozialen Zweck in Oberursel.

Ab sofort bis 06.11.2021



SPORT 2000

h&h
hohmann&heil
mehr als mode

Textilvertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Louisenstrasse 86-90
(La Vie Shopping Center)
61348 Bad Homburg

15%*

adidas CMP U. V. M. Schöffel

* Rabattierung nicht kombinierbar. NOS Artikel sind ausgeschlossen.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 58,6

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz wieder gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 58,6 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 241 aktiven Fällen wurden neun Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, zwei davon auf der Intensivstation. Zugleich

schreitet die Impfung voran. 95 338 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2665 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 84 839 haben bereits ihre zweite und 3588 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden 60 360 Erstimpfungen, 58 863 Zweitimpfungen und 4224 Einmalimpfungen durchgeführt.

	Stand 12. Oktober 2021	Stand 19. Oktober 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	9824	9963	+139
hiervon verstorben	220	220	+0
hiervon noch isoliert	256	241	-15
hiervon genesen	9348	9502	+154
Sieben-Tage-Inzidenz	68,7	58,6	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2729	2751	+22
Friedrichsdorf	1017	1030	+13
Glashütten	141	146	+5
Grävenwiesbach	267	268	+1
Königstein	660	669	+9
Kronberg	726	743	+17
Neu-Anspach	540	546	+6
Oberursel	1678	1715	+37
Schmitten	340	347	+7
Steinbach	536	547	+11
Usingen	646	653	+7
Wehrheim	337	338	+1
Weilrod	207	210	+3

Online-Terminvergabe für Impfung

Hochtaunus (how). Nach der Schließung des Impfzentrums, Am Grünen Weg 1 in Bad Homburg, betreiben die Hochtaunus-Kliniken ein Impfzentrum an ihren drei Standorten in Bad Homburg, Usingen und Königstein, das jedermann aufsuchen kann. Mit nur wenigen Klicks im Internet kann ein Termin gebucht

werden. Per E-Mail wird der Termin bestätigt. Außerdem werden weiterhin aufsuchende Impfungen mit mobilen Impfteams durchgeführt. Informationen zu den drei Standorten und Terminvergabe im Internet unter www.impfzentrum-hochtaunus.de oder unter Telefon 06172-144500.

Amnesty lädt zum Filmabend

Oberursel (ow). Die Oberurseler Amnesty-Gruppe zeigt am Dienstag, 26. Oktober, um 20 Uhr in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, den Film „Capernaum – Stadt der Hoffnung“. Der Eintritt ist kostenfrei.

Zain wächst in Beirut mit so vielen Geschwistern auf, dass nicht einmal klar wird, wie viele es sind. Seine Familie ist so arm, dass er, anstatt zur Schule zu gehen, jeden Tag in einem kleinen Supermarkt arbeitet. Dadurch kann die kleine Wohnung des Ladenbesitzers bezahlt werden, in der die Familie untergebracht sein darf. Als ältestes Kind versucht Zain, insbesondere seine jüngere Schwester Sahar zu beschützen, die aus Armut an den Vermieter verheiratet wird. Nachdem Zain daran scheitert, die Verheiratung seiner elfjährigen Schwester zu verhindern, verlässt er seine Familie mit einem Beutel voller Klamotten und ein wenig gestohlener Nudeln. Schließlich wird Zain seine Eltern verklagen, weil sie ihn in diese Welt gebracht haben, in der keinerlei Hoffnung für ihn besteht. Der Oscar-nominierte Film der libanesischen Regisseurin Nadine Labaki zeigt eine trostlose Gegenwart außerhalb der alltäglichen Wahrnehmung. Die Protagonisten sind Menschen, die tatsächlich in Beirut unter den dargestellten Bedingungen leben. Damit erreicht der Film einen Grad an Authentizität, bei dem sich

nicht mehr klar bestimmen lässt, ob es sich um einen Dokumentar- oder um einen Spielfilm handelt.

Das Thema Kinderrechte bestimmt auch die Arbeit von Amnesty International. Global setzt sie sich für die Einhaltung der UN-Kinderrechtskonvention ein. In Deutschland existiert eine Themengruppe, die sich explizit mit dem Schutz von Kinderrechten auseinandersetzt. Bei der Arbeit der Oberurseler Gruppe sind Kinderrechte insofern ein Thema, als sie geflüchtete Personen betreut, die sich teilweise schon im Kindesalter auf die Flucht begeben haben.

Der Film von Amnesty wird im Rahmen der Reihe „Dienstagskino“ der „Portstrasse“ gezeigt. Weiterhin findet das Dienstagskino unter Einhaltung eines Hygienekonzepts statt. Da die Besucherzahl beschränkt ist, ist eine Anmeldung per E-Mail an portstrasse@oberursel.de notwendig. Es ist wichtig, dass aus der Reservierungsmail hervorgeht, wie viele Personen die Vorstellung besuchen werden. Die Reservierung wird ebenfalls per E-Mail von der Portstrasse bestätigt. Es ist außerdem notwendig, dass alle Besucher den Nachweis über einen aktuellen negativen Coronatest (nicht älter als 24 Stunden) oder den Nachweis über die vollständige Impfung oder Genesung vorlegen.

Magerwiese ersetzt Säuleneichen

Oberursel (ow). Die Grünflächen an der Homburger Landstraße im Bereich der Kreuzung „An den Drei Hasen“ werden derzeit neu gestaltet und bepflanzt. Bis Anfang kommender Woche sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Im Vorgriff auf die eigentlichen Arbeiten wurden einige Bäume gefällt. Die Maßnahme ist erforderlich, da einige der Säuleneichen aufgrund von Schädlingsbefall unter anderem mit dem Eichenprozessionsspanner stark geschwächt und damit in ihrer Standfestigkeit beeinträchtigt waren. Aufgrund des beengten Standortes der Bäume im Straßenraum war davon auszugehen, dass sie sich nicht mehr aus eigener Kraft erholen können. Trotz per-

manenter Pflege und regelmäßigen Rückschnitts mehrten sich zudem Beschwerden von Lkw-Fahrern über in den Straßenraum ragende Zweige.

Für die Neugestaltung der Flächen gibt es eine Detailplanung des Büros „eva distler naturnahe grün planung + gestaltung“ aus Weiterstadt. Gestaltungsziel ist die Neuanlage als magere, artenreiche Wildblumenflächen, die nur einmal jährlich gemäht werden müssen. Als Basis dient eine niedrige, magerwiesenartige Wildblumen-Schotterrasenmischung mit reduziertem Gräseranteil, die auch gewisse Trittsistenz gewährleistet. Zusätzlich werden Initialstauden und Blumenzwiebeln gepflanzt.



Montessori
Kinderhaus & Schule
Kronberg



Sa.
06.11.

BESUCHERTAG
Kinderhaus und Grundschule

Wir führen Sie in Kleingruppen durch unser Kinderhaus und unsere Grundschule. Starts: 10:00, 11:30 oder 13:00 Uhr.
Bitte melden Sie sich unter www.montessori-kronberg.de an.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl pro Gruppe jeweils auf 8 Personen - max. 2 Personen pro Familie - begrenzt ist.

Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH
Le-Lavandou-Str. 2, 61476 Kronberg



Bitte mit
Mundschutz

Endlich wieder Schlachtfest

Oberursel (ow). Nach einem Jahr Corona-Pause freut sich der Kerbe- und Brauchtumsverein Stierstadt (KBST), am Samstag, 23. Oktober, mit zahlreichen Besuchern das vierte KBST-Schlachtfest im Hof von KBST-Kassierer Josef Göbel in der Erbsengasse zu feiern. Es handelt sich um eine 3-G-Veranstaltung mit Hygiene-Konzept. Ab 17 Uhr können die Gäste zwischen Rippchen oder deftigem Kesselfleisch mit Kraut und Püree, Himmel und Erde, heißer Fleischwurst und Schmalzbrot wählen. Das Schlachtfestessen gibt es auch am Hofeingang zum Mitnehmen mit Vorbestellung bei der Metzgerei Göbel unter Telefon 06171-75659 oder per WhatsApp unter Telefon 0179-9010094. Das Getränkeangebot wird tagesaktuell an die Wetterverhältnisse angepasst. Bei passenden Temperaturen könnten die Besucher bereits in den Genuss des ersten heißen Apfelweins der Saison kommen.

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da



Ursel: Kann mir mal einer von euch erklären, was eine Magerwiese ist?

Philipp: Ich kann dir sagen, was Magerquark ist, aber eine Magerwiese...

Fritz: Das Wort mager sagt es doch schon. Isst du brav von deinem Magerquark, Philipp, bleibst oder wirst du mager, und eine Magerwiese wird sicher kein saftig grünes Stück Land voller Pflanzen, Blumen, Kräutern und Büschen sein, sondern eher ein Rasen mit ein paar Gänseblümchen drauf. Wieso willst du das eigentlich wissen, Ursel?

Ursel: Habt ihr denn nicht die traurigen Baumstümpfe in der Homburger Landstraße in Orschel gesehen? Das sind die Überbleibsel der gefällten Säuleneichen. Und dort soll jetzt eine Magerwiese entstehen.

Philipp: Hm, das hört sich echt dünn an. Da wird bei mir in Friedrichsdorf eher aufgestockt. Besonders im Rathaus, wo lauter neue Stellen geschaffen wurden und neue Gesichter eingezogen sind.

Fritz: Also in Bad Homburg ist auch immer was los. Etwa wird das Steigenberger Hotel ab heute anlässlich des Welt-Brustkrebstags in Pink angestrahlt. Fett anstatt mager ist außerdem, dass das Finale der „Hom-

burg Open“ im kommenden Jahr jetzt schon ausverkauft ist.

Ursel: Das sind ja ganz moderne Ausdrucksweisen von dir, Fritz. So haben sich die jungen Leute auf der Orscheler Kerb an den Fahrgeschäften ausgedrückt. Endlich wieder Kerb, endlich wieder Leben auf der Bleiche. Das ist fett!

Philipp: Fettes Leben gibt's bei mir jetzt erfreulicherweise immer mehr auf dem Houllier Platz. Vor Kurzem eröffnete dort der neue Bio-Supermarkt, und bald sollen die Stadtbücherei sowie wahrscheinlich das Familienzentrum „fambinis“ folgen.

Fritz: Anscheinend kehrt das Leben überall hin zurück und vermehrt sich. Bei meinen Homburgern gilt ab November übrigens die 2-G-Regel.

Ursel: Ist das nicht doch eine langsam sich einschleichende Impfpflicht mit 2-G?

Philipp: Kann sein. Aber es wollen ja alle ihre Freiheiten zurück, und so wie es aussieht, hat das Impfen erstmal was gebracht, oder?

Fritz: Das wissen die Götter.

Grollender Donner im Hintergrund

Fritz: Uiii, habt ihr das gehört? Gleich schimpft der Chef wieder.

Ringvorlesung „Polarisierung“

Oberursel (ow). Zum inzwischen dritten Mal veranstaltet die Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (LThH) eine Ringvorlesung in Kooperation mit der Volkshochschule Hochtaunus. Unter dem Obertitel „Jenseits der einfachen Antworten. Polarisierungen überwinden“ werfen eine Referentin und vier Referenten jeweils einen eigenständigen Blick auf die Gefahr der Polarisierung im Raum von Religion, Kirche und Gesellschaft und stellen Überlegungen an, wie das Miteinander in diesen Bereichen gelingen kann. Denn nicht nur in der Zeit der Corona-Pandemie zeigt sich eine beträchtliche Polarisierung in der Gesellschaft. Verschiedene Gruppen stehen mit ihren Weltbildern und Meinungen, so scheint es, fast unversöhnlich einander gegenüber. Der Wunsch, auf komplexe Fragestellungen möglichst einfache Antworten zu finden, spielt dabei eine erhebliche Rolle. Auch der Raum der Kirchen bildet da keine Ausnahme. In der Veranstaltungsreihe soll es darum gehen, dem Phänomen der Polarisierung auf die Spur zu kommen und Wege zu entdecken, die jenseits der einfachen Antworten zu einem konstruktiven Miteinander in Gesellschaft und Kirche führen. Den Auftakt zum Thema „Religionen – Keil oder Kitt?“ bildet eine Einheit mit dem Rektor der LThH, Prof. Dr. Achim Behrens, der Altes

Testament an der LThH unterrichtet, am Donnerstag, 28. Oktober, um 19.30 Uhr. In seinem Vortrag wird sich der Referent der Beobachtung zuwenden, dass sich religiöse oder konfessionelle Unterschiede oft genug zu Gegensätzen ausgeweitet haben und religiöse Überzeugungen anscheinend einen Keil in die Gesellschaft treiben. Allerdings lasse sich auch beobachten, dass gemeinsame Werte Gruppen und Gemeinschaften stabilisieren. In der jüdischen und christlichen Tradition gebe es beides: Der Glaube wird zum Identitätsmarker einer Gruppe, der andere ausschließt. Auf der anderen Seite setzten sich Juden und Christen auch aus einer Minderheitenposition für die sie umgebende Mehrheitsgesellschaft ein. Anhand von biblischen Beispielen soll dem Phänomen an diesem ersten Abend nachgegangen und nach der Bedeutung für die Gegenwart gefragt werden.

Die Teilnahme an den Abenden der Ringvorlesung ist kostenlos. Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung unter Wahrung der 3-G-Bestimmungen im Großen Hörsaal der LThH statt. Die Teilnahme ist aber auch im Rahmen einer Videokonferenz möglich. Nach Anforderung werden die Zugangsdaten zugesandt. Um eine Anmeldung per E-Mail an ringvorlesung@lthh-oberursel.de wird in beiden Fällen gebeten.

Adventsmarkt St. Crutzen fällt aus

Oberursel (ow). Nach langer und ausführlicher Diskussion und unter Abwägung aller Meinungen hat sich die katholische Gemeinde St. Crutzen in Weißkirchen entschlossen, auch in diesem Jahr keinen Adventsmarkt am Samstag vor dem ersten Advent anzubieten. Der Entscheidung liegen grundlegende und nicht überbrückbare Schwierigkeiten zugrunde, da ein Marktgeschehen im Gemeindezentrum mit den bestehenden Corona-Regeln nicht realisierbar wäre. Somit entfielen die Cafeteria und alle Stände, die in früheren Jahren Handarbeiten, Adventskränze, Süßigkeiten, Grußkarten und Kunstgewerbe anboten. Auch der Gesang der Kinder im Brunnenhof

und das Spiel des Posaunenchores wären nicht möglich.

So blieben nur die Stände auf dem Außengelände, die zum Essen und Trinken einladen, bei denen aber auch Hygieneregeln einzuhalten wären. Diese Bedingungen für die Gestaltung eines Adventsmarkts entsprechen nicht den Vorstellungen des Ortsausschusses.

Zur Einstimmung auf den Advent findet am Samstag, 27. November, um 17 Uhr im Freien vor dem Gemeindezentrum am Labyrinth die Segnung des großen Adventskranzes und der von den Besuchern mitgebrachten Adventskränze statt. Außerdem wird die erste Kerze entzündet.



Am 30. Oktober schließt Present in der Vorstadt für immer. Das Gebäude wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Foto: gt.

Present hinterlässt eine große Lücke

Oberursel (gt). „Wir schließen!“ heißt die Botschaft, die seit 21. September in der Vorstadt zu lesen ist. Present, das Geschäft von Jürgen Herbertz in der Vorstadt 26 war immer wieder eine Anlaufstelle für Oberurseler, die kurzfristig Geschenke besorgen wollen. Oder auch Partyzubehör. Fragt man in Oberursel, wo man Helium für Luftballons bekommen kann, fällt nicht selten sein Name. Faschingsverkleidung, Sachen für Halloween, Weihnachtsdekoration – er hatte alles. Und natürlich Fanartikel von der Eintracht Frankfurt und anderen Fußball-Mannschaften. Damit ist es Ende Oktober vorbei, der Abverkauf hat begonnen. Als das erste Foto des Schaufensters im Oberurseler Forum auf Facebook auftauchte, war die Reaktion überwältigend: Binnen weniger Stunden gab es über 400 Reaktionen, vor allem traurige Smileys. Zudem gab es Spekulation, dass der Laden die Corona-Krise nicht überlebt habe. Herbertz stellte später klar, dass die Schließung nicht an Corona liege und die Planungen bereits vor zwei Jahren begonnen hätten. Die

Welle der Sympathie, die in den vergangenen Wochen auf ihn zugerollt sei, habe er nicht erwartet. Das Gebäude, in dem sich sein Laden befindet, werde abgerissen und neu gebaut.

Auf Anfrage sagte der zu dieser Zeit noch amtierende Bürgermeister Hans-Georg Brum: „Ich finde es ausgesprochen schade, dass Present zumacht. Da hat man gerne Geschenke gekauft, ich eingeschlossen.“ Er erklärte, dass für den Neubau ein bei zwei neue Läden zur Vorstadtseite hin vorgesehen seien. Auf der Rückseite gegenüber der Stadthalle werde es ein kleines Café neben dem Wollladen geben. „Ich hoffe, dass diese Entwicklung die Innenstadt stärkt. Vielleicht gibt es wieder einen Geschenkeladen“ fügte Brum hinzu.

Für Jürgen Herbertz kommt ein Neuanfang in einem anderen Objekt nicht in Frage. Für Present bedeutet der Neubau das Ende. Aber: „32 Jahre Vorstadt haben auch bei mir Spuren hinterlassen und ich gehe mit einer großen Zufriedenheit, dass ich in dieser Zeit viele nette Menschen kennenlernen durfte.“

37 Jahre
Mario Fiorentino

Fiorentino
ristorante

37 Jahre
Mario Fiorentino

– Anzeige –

Das lange Warten hat ein Ende: Wiedereröffnung mit frischem Elan und neuen kulinarischen Ideen

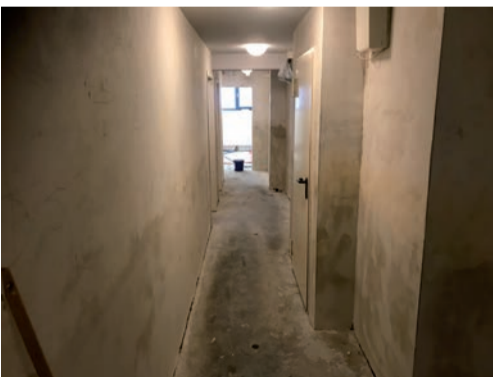


Es war ein herber Schlag für die Liebhaber der feinen italienischen Küche in Königstein: Seit dem 18. Juli mussten die Türen des Ristorante Fiorentino in der Falkensteiner Straße 1 wegen mehrerer Wasserschäden geschlossen bleiben. War die Wiedereröffnung ursprünglich bereits für den 1. September vorgesehen, so machten die stetig im Umfang zunehmenden Sanierungsmaßnahmen im Untergeschoss dieses ambitionierte Vorhaben für längere Zeit leider unmöglich. Denn während des zweiten Wasserschadens wurde ebenfalls ein dritter entdeckt.

Am 1. November ist es nun aber endlich so weit – das Fiorentino erstrahlt in neuem Glanz und feiert mit den Liebhabern

des Fine Italian Dining in den teilweise ebenfalls neu gestalteten Restaurant-räumlichkeiten seine Wiedereröffnung. Seit 1985 ist Mario Fiorentino gemeinsam mit dem eingespielten Serviceteam in der Kurstadt präsent. Er hat in Königstein einen Ort geschaffen, an dem sich die Liebhaber der feinen italienischen Küche gerne treffen, um die landestypischen Gerichte in einem ganz besonderen Ambiente zu genießen. Ob ein Treffen mit lieben Freunden, die Familienfeier in angemessenem Rahmen oder das Geschäftsessen – seit 37 Jahren ist Mario Fiorentino für jeden seiner Gäste vor Ort, kennt viele persönlich und zaubert mit seinen erlesenen Menüvorschlägen für jeden das entsprechende Liebessessen auf den Tisch. Wie schon immer, wird in den jetzt teilweise neu gestalteten Küchen nur mit frischen und qualitativ hochwertigen Zutaten gearbeitet. Neben kulinarischen Köstlichkeiten kann sich der Gast auf neue Kreationen der Küche, wie z.B. Kalbsbäckchen in Barolowein-Soße, freuen. Neben frischen Fischgerichten, wie dem Filet vom Seeteufel-Wildfang, gebraten mit Kräutern, findet sich auf

der Karte z.B. auch ein Trüffelburger mit echten Alba-Trüffeln, der das Herz der Liebhaber sicher höherschlagen lässt.



Mit einem Dolci (Dessert) wird in Italien traditionell das Essen beendet – im Ristorante Fiorentino gerne mit hausgemachtem Tiramisu oder einem leckeren Pistaziensoufflé. Zur Wiedereröffnung hat sich Mario, wie der Hausherr von vielen seiner Stammkunden persönlich begrüßt wird, etwas Besonderes überlegt: Es wird ein Fleischmenü und ein Fischmenü geben. Die erlesene Weinkarte hat ebenfalls ein weiteres Upgrade erfahren: Winzerweine aus zwei verschiedenen Regionen: Das Weingut Colutta produziert seine Weine in den Weinber-

gen von Buttrio, Manzano und Rosazzo, die zum renommierten „Park der Reben und Weine“ der Colli Orientali del Friuli gehören. Aus organisatorischen Gründen wird das Ristorante Fiorentino in Zukunft auf die „3G-Regelung“ setzen, um seinen Gästen auch weiterhin einen entspannten Abend bei einem gemütlichen Essen und einer hervorragenden Flasche Wein ermöglichen zu können. Im Hinblick auf die anstehende Vorweihnachtszeit bietet das Ristorante ab sofort auch die Möglichkeit der Reservierung für geplante Weihnachtsessen oder Silvesterfeiern an. Darüber hinaus sind auch Reservierungen für Firmen-Weihnachtsfeiern ab sofort wieder möglich.

Das gesamte Fiorentino-Team mit Anja, Mario und Tim freut sich in jedem Fall über Ihren Besuch!



Falkensteiner Straße 1 • 61462 Königstein/Ts. • Telefon 06174 256892 • E-Mail: info@fiorentino-ristorante.de • www.ristorante-fiorentino.de

Wir öffnen für Sie Mo. bis So. von 10.30 bis 24.00 Uhr • Kein Ruhetag



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 24. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)

**Ev. Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 24. Oktober

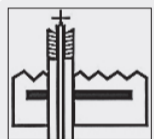
10.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 24. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Stahl)

**Ev. Kreuzkirche Bommersheim**
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 24. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst (Golinski-Wöhler)

**Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 24. Oktober10 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)
11.15 Uhr Krabbeltgottesdienst (Neumann-Hönig)**Ev. Kirche Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 24. Oktober

10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst (Rehorn)

FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde

Schulstraße 38
Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

**Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach**
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtker
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 24. Oktober10 Uhr Gottesdienst (Lüdtker)
11.30 Uhr Taufgottesdienst (Lüdtker)**Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 24. Oktober

10 Uhr Predigtgottesdienst

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

NN
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 24. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Baier)

**New Life Church Oberursel**
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 24. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst

**International Christian Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 24. Oktober

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Alt-Kath. Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 24. Oktober

Kein Gottesdienst



PIETÄTEN

**Pietät Röhrl** MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10**Samstag, 23. Oktober**

18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim**
Lange Straße 106**Sonntag, 24. Oktober**

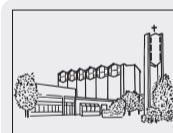
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach**
Untergasse 27**Sonntag, 24. Oktober**

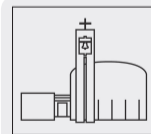
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

**Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 24. Oktober**

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 24. Oktober**

11 Uhr Eucharistiefeier, Missio-Gottesdienst (Reichert)

**Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten**
Landwehr 3**Sonntag, 24. Oktober**

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3**Sonntag, 24. Oktober**

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 24. Oktober**

18 Uhr Eucharistiefeier zum Weltmissionssonntag (Unfried)



WIR GEDENKEN

In Memoriam

**Dr. med. Hans Weber**

* 24.10.1921 † 07.05.1991

Dr. med Axel u. Cornelia Weber
mit Kindern und Enkelkindern*Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.*
Dietrich BonhoefferIn Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserer
Tante, Großtante und Urgroßtante**Marie (Marusch) Josef**

geb. Friede

* 20. Dezember 1922 † 3. Oktober 2021

In stiller Trauer
Deine FamilieDie Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 28. Oktober 2021,
um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt
in das Familiengrab bei Prag beigesetzt.

Die Drei-Farb-Drucke hängen im Atelier von Norbert Cloß zum Trocknen.

Foto: Im

Das Leben im Wald hat drei Farben

Oberursel (Im). Waldwesen entwerfen und ein bisschen um die Ecke denken, das machten Grundschulkindern zwischen sechs und zwölf Jahren im Linolschnittkurs zum Thema „Der Wald lebt“ zusammen mit dem Künstler Norbert Cloß. Seit vielen Jahren – „schon sehr, sehr lange“, so Cloß – bietet er den Ferienkurs an. Immer zu einem anderen Thema und mit neuen Ideen. Innerhalb von fünf Tagen kreierten die kleinen Künstler nun in der ersten Woche der Herbstferien im Atelier in der Strackgasse 9 mit Spaß und Humor viele bunte Drei-Farb-Drucke.

Die Kinder erzählten, wie sie in den vergangenen Tagen vorgegangen sind. Zuerst entwarfen sie Skizzen von Motiven, die sie gerne auf ihrem Druck haben wollten. Um auf Ideen zu kommen, verbanden sie sich die Augen, und Norbert Cloß las ihnen eine Geschichte passend zum Thema des Projekts vor. Auf den Entwürfen sammelten sich Fledermäuse, Pilze, Zwerge und Vögel. Diese wurden auf Linolplatten übertragen und ausgeschnitten. Am Ende hatte jeder drei verschiedene Druckvorlagen für ein Motiv, auf die jeweils eine unterschiedliche Farbe gepinselt wurde und die am Ende übereinander gedruckt wurden. „Man musste erstmal kapiieren, wie das Drucken mit drei Farben funktioniert, aber wenn man es einmal gesehen hat, versteht man es doch“, erzählte eins der Mädchen. Nachdem ein Probedruck angefertigt und letzte Feinheiten verbessert worden waren, konnten die Kinder ihre Motive auf buntes Tonpapier übertragen. Die Technik bietet Freiraum zum Rumexperimentieren, in dem Farben vertauscht werden oder Glitzer drüber gestreut wird. „Immer kommt etwas Gutes bei raus, und immer entsteht eine unterschiedliche Wirkung“ sagte Cloß. „Und wenn der Druck nichts wird, kann man es immer nochmal probieren.“ Zwar ist ein Thema vorgegeben, aber was die Kinder daraus machen, ist ihnen selbst überlassen.

Cloß erzählte, welche Ideen dabei entstehen. Das können wilde Tiere sein, die durch die Stadt laufen, oder ein auf dem Kopf stehender Turm der St.-Ursula-Kirche mit Füßen.

Die Motive können auch auf Tücher oder Arbeitskittel gedruckt werden. Am Ende des Kurses durften die Kinder ihre Kunstwerke mit nach Hause nehmen, wo sie an die Wand gehängt oder zu Weihnachten an Oma und Opa verschenkt werden.

Die Drucke aus früheren Workshops waren auch schon einmal im Rathaus oder der Stadtbücherei ausgestellt. Franziska und Soley, die dieses Jahr am Kurs teilnahmen und dies auch in Zukunft wieder vorhaben, erzählten, dass ihnen der Kurs sehr viel Spaß gemacht habe. „Am Anfang kannte wir uns untereinander noch nicht, aber wir haben schnell zueinander gefunden.“



Die Kinder präsentieren zusammen mit dem Künstler Norbert Cloß ihre Kunstwerke, die in dem Ferienkurs „Der Wald lebt“ entstanden sind.

Foto: Im

Infos zum Einstieg in die E-Mobilität

Oberursel (ow). „Grünes Handeln vor Ort“ – unter diesem Motto hat sich das Stedter Forum im Jahresverlauf als Veranstaltungsreihe etabliert. Hier wollen die Oberstedter Grünen allen Bürgern die Möglichkeit geben, in kompakter und verständlicher Form praxisnahe Empfehlungen zu relevanten ökologischen Fragestellungen zu erhalten.

„Mit dem privaten Einstieg in die Elektromobilität greift das kommende Stedter Forum wieder ein Thema auf, das einen Großteil der Haushalte unmittelbar betrifft“, sagt Ortsbeiratsmitglied Hans-Jürgen Klein. Für viele Personen stellt der Erwerb eines Autos die finanziell größte und langfristige Einzelanschaffung dar. Gleichzeitig geht inzwischen gut ein Fünftel der potenziellen Autokäufer davon aus, dass bereits ihr nächstes Auto ein Elektrofahrzeug sein wird – und stellen sich darauf ein, damit Neuland zu betreten. Grund genug, sich nicht nur mit Ökobilanz und technischen Grundlagen von Elektroautos zu befassen, sondern auch mehr zu konkreten Auswirkungen auf die eigene Fahrzeugnutzung,

dem Kostenvergleich gegenüber Verbrennungsmotoren sowie technologischen Trends, finanzieller Förderung oder zu Lademöglichkeiten zu erfahren.

Als Referenten konnten die Veranstalter ein weiteres Mal Dipl.-Ing. Olaf Kallinich gewinnen. Mit mehr als 25 Berufsjahren in der Energie- und Umwelttechnologie engagiert er sich nicht nur privat in der Lokalen Oberurseler Klimainitiative, sondern kann auch aus eigener Anschauung seinen Einstieg in die Elektromobilität schildern. Er macht neugierig auf seine Erfahrungen: „Die Elektromobilität ist alltagstauglich. Bereits heute überwiegen die Vorteile und Spaß macht es obendrein.“

Die Veranstaltung am Mittwoch, 27. Oktober, um 19.30 Uhr wird als ZOOM-Meeting durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos, offen für jedermann, bedarf keiner Anmeldung und ist über den Link <https://rebrand.ly/gruene-os> möglich. Weitere Informationen finden sich im Internet unter <https://gruene-oberursel.de> in der Rubrik „unsere Termine“.

Ausstellung „Korrespondenzen“

Oberursel (ow). Unter dem Titel „Korrespondenzen – München zu Gast“ stellen die Malerinnen Rosa Quint, Elke Reis und Liz Walinski von Samstag, 23. Oktober, bis einschließlich Freitag, 19. November, in der Galerie m50, Ackergasse 15A, aus. Bei der Vernissage

am Samstag, 23. Oktober, von 11 bis 13 Uhr sind die Künstlerinnen anwesend. Geöffnet ist die Ausstellung anschließend dienstags, donnerstags und freitags von 16 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und
sprach: "Komm heim."***Johann Hohler**

* 1.2.1931 † 13.10.2021

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Herbert Schleip

Im Namen aller Angehörigen, Freunde und Nachbarn

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 27. Oktober 2021 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Steinbach statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für den Deutschen Alpenverein.

Steinbach, im Oktober 2021

*Die Arbeit auf Feld und Wiesen war dein Leben.
Viel Freude hat dir die Natur gegeben.
Deine Kräfte gingen nun zu Ende und
Gott nahm dich in seine Hände.*Nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem herzenguten Vater, Schwiegervater,
Opa, Schwager, Onkel und Cousin**Karl Hieronymi**

Landwirt

* 14.8.1932 † 14.10.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Ilse Hieronymi

Simone mit Carla

Anke und Keith mit Mylo, Kayla und Grace
und alle Angehörigen

Wir werden dich nie vergessen.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 22. Oktober 2021 um 11.00 Uhr auf dem
Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.Das Sterbegedenken ist am gleichen Tag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
St. Aureus und Justina.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißenstr. 11, Wiesbaden www.kunsthhandel-bursch.de

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche altes Rennrad bis 200,- €, gerne auch reparaturbedürftig, junger Sammler. Tel. 0172/6945501

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/981870

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Briefmarken, Kleidung, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelins, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Krokotaschen, Gardinen. 100% seriös. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 06171/9614851

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung, auch umfangreich und Einzelstücke. Sowie Briefmarken. Tel. 0162/5988179

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben. Julian Nasiri

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perrücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793

Sammler kauft alte und neue Markenarmbanduhren. Omega, Breitling, Rolex, IWC, Heuer, Sinn und weitere. Auch defekt. Tel. 0174/5749732

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa. Tel. 06031/7768934

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Pirelli Winterräder BMW X3 225/60 R17 M+S W210 Sottozero II, 7 mm/4000 km, BMW-Alufelgen, VB 690,- €. Tel. 0172/1739830

Winterrreifen von BMW/ter auf Stahl, Pirelli 195/55R16 87H Runflat. RDC-Ventile. Abholung, VB 150,- €. Tel. 06171/5869610

Winterrreifen 185-55 R15 für Polo, Roomster etc. VB 140,- €. Tel. 06172/489891

4 Winterreifen für Smart 4 two 2016 kaum gefahren für €130,- zu verkaufen. Tel. 0172/9908012

4 Winterräder Skoda Fabia Stahlfelgen Hankook 165/70R14. Guter Zustand € 120,- Tel. 0152/31964519

4 Winterreifen auf Felgen, für Ford Fiesta, 175/65 R14 82T, VB 80,- €, Tel. 06173/9997639

KENNELNERN

Ü60-Singletreff am Mittwoch, 27.10.2021, 19.00 Uhr in Ober Erlimbach. Tel. 0151/22255286

Möchte einen Stammtisch für Hausbesitzer gründen oder mich einem solchen anschließen. Diskretion selbstverständlich. Chiffre OW 4201

Single Man, 58 J., 78 kg, 1,84 m, blauäugig, ungeimpft gegen C, jedoch mind. 3G-kompatibel (gebildet, gefühlvoll, gutmütig), sucht Liaison mit fitter, unbundener Frau über 50 J. gamobravo@gmx.de

Suche junge Rentner für gemeinsame Freizeitaktivitäten. Tel. 0152/26170441

PARTNERSCHAFT

Unternehmer, 61, 181, sucht Frau für alle schönen Dinge des Lebens: z.B. Reisen, Urlaube in eigenen Ferienhaus an der Nordsee, usw... Chiffre: OW 4102

LIEBE KANN MAN NICHT KAUFEN aber ich kann sie verschenken! Romantischer Fischmann, 62, 181, NR, sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte, vertrauensvolle Beziehung, gemeinsame Unternehmungen, auch gerne an Wochenenden. Du solltest zw. 50-70 J. alt, unabhängig und lebensfroh sein. Chiffre: OW 4101

Ehemaliger Unternehmer (attraktiv, Mitte 50, unverheiratet) bietet sehr vermöglicher Dame seine unternehmerischen & menschlichen Talente in Form einer Heirat an. partie22@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Brigitte, 74 J., Friseurmeisterin, e. ganz bezaubernde, attraktive, charmante Frau in den besten Jahren. Ich möchte noch einmal e. netten, aufgeschlossenen Mann kennenlernen, mit dem ich noch viele Jahre gemeinsam genießen kann. Ich bin mobil, habe ein treues, gutes Herz und freue mich sehr auf ein Kennenlernen pv **Tel. 0170 - 7950816**

Pamela, 58 J., mit super Figur u. Kurven an den richtigen Stellen, hübsch aber überhaupt nicht eingebildet, bin familiär u. liebevoll. Habe das Alleinsein satt u. suche üb. pv e. treuen Mann zum Glücklichen u. glücklich machen. **Tel. 0176-45891543**

Doris, 63 J., mit schöner frau. Figur, zärtl. Gefühlen u. viel Lebensfreude. Bin gerne häuslich, humorvoll, offen für alles, eine gute Hausfrau/Köchin u. Hobbygärtnerin, trotz eig. Haus nicht ortgebunden. Wenn Du eine liebe, umgängliche Frau vermisst, ruf üb. pv an, es gibt doch mich. **Tel. 0176-34488463**

Sylvia, 69 J., fantastische Köchin, mit schöner weibl. Figur. Bin keine Reisetante u. eher häuslich. Die dunkle Herbstzeit ist da u. meine Einsamkeit wird immer größer, dabei habe ich so viel Liebe, Wärme u. Fürsorge zu geben. Ist in Deinem Herzen noch Platz für mich? Dann ruf üb. pv an u. gib uns eine Chance. **Tel. 0176-43646934**

Gerlinde, 74 J., liebev. Witwe, mit dezentem, gepf. Äußeren u. etwas vollbus. Figur. Ich brauche nicht viel um glücklich zu sein, bin eine häusl. Frau mit zwei fleißigen Händen. Alles würde ich aufgeben, wenn Sie mich brauchen. Rufen Sie üb. pv an, ich fahre gerne Auto u. komme Sie kurzerhand besuchen. **Tel. 06431-2197648**

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS Tel. 06172 - 59 69 09 Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause PROMEDICA PLUS Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.  www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus **06171 - 89 29 539**

Brinkmann PFLGEMITTLUNG

„24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service **06172-28 89 191**

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Sie brauchen Unterstützung bei dem Papierkram? Ich helfe bei Korrespondenz, sortiere Unterlagen und organisiere alltagl. Anforderungen. Auf Rechnung. Tel. 0172/9625126

Helfende Begleitung gesucht von älterer Dame in Kronberg für Aktivitäten wie: Ausflüge, Besuch von Veranstaltungen, Arzt Besuche etc., ca. 1 - 2 mal pro Woche. Voraussetzung: Eigener PKW, 2 G Chiffre: KB 42/1

KINDERBETREUUNG

Kinderbetreuung in Oberursel gesucht. 1 - 2 x pro Woche Begleitung zur Schule / Kindergarten und Betreuung der Kinder (3 J + 8 J) zuhause. Tel. 0176/74680581

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

436m² großes Grundstück zur Gartennutzung in Stierstadt zu 15,- € monatl. zu verpachten. Tel. 06171/75041

3 Bauplätze im Taunus für 220.000,-€, WALD-WIESE-SEE, 25 Min. bis Bad Homburg, 8 km bis Grävenwiesbach. Tel. 0157/52990203

Kleineres Grundstück gesucht. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

Dringend: Grundstück im Wochenendgebiet Fischbach zur Pacht gesucht. Tel. 0173/3120213

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir, Pärchen Anfang 30, berufstätig, Nichtraucher, keine Tiere, suchen helle, ruhige 3 ZKB, ab 80 m², mit Balkon/Garten in Oberursel/Kronberg/Königstein mit guter öffentl. Anbindung. Tel. 0176/84519190

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgegend. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-Holzhausen. Tel. 0172/6851000

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrgenerationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

ARCHITEKT SUCHT - Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe - HTK/MTK/Rhein/Main. Ich helfe Ihnen - Sie helfen mir. Tel. 0170/5750232

Junge Familie sucht kleines Haus (EFH) im MTK, kleiner Garten, Kaufpreis bis 500.000 €. Danke Tel. 0176/99529955

Suche Haus von Privat. Tel. 0152/59346776

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Kleine Familie (2 Monate alter Sohn) sucht ein Haus als neues Zuhause für die Zukunft. Anruf oder SMS: Tel. 0162/9471409

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Kronberg: 2 Räume als Büro/Labor/Praxis, mit Teeküche, 85 m², 1. OG, Nähe S4 + Bus, Parkpl. Tel. 06173/2759

MIETGESUCHE

Ruhige kleine Wohnung in 1-3-Fam.-Haus od. Nebengebäude gesucht. In Oberursel/Stadtmitte mit Balkon, EBK u. Badewanne. Ich bin 59 J., eine angenehme Mieterin. Warmmiete / pauschal ca. 550,- €. Tel. 0177/2912126

Berufstätiges Ehepaar mit gesichertem Einkommen sucht seinen Lebensmittelpunkt in Bad Homburg. Unsere Vorstellung: Circa 120m², gerne zentral gelegen, am liebsten mit etwas Grün. Über Ihren Anruf würden wir uns sehr freuen. Tel. 0171/3854113 oder 0173/9141409

Junge Familie mit 3 Kindern (4 J., zwei Babies) sucht ein Haus / eine Wohnung zur Miete, im Taunus ab 4 Zimmern, mind. 120m², mit Garten. Beide in unbefr. Festanstellung (Bank/IT). Tel. 0174/6785787

VERMIETUNG

Helle 3 Zi-Wohnung 75 m², 2. Stock, DG, in kleiner, sehr gepflegter Wohneinheit, Küche mit Essbereich, Tgl. Bad, Keller, Gartennutzung möglich, von privat in Steinbach, KM 720,- € + 220,- € NBK + Kautions, frei ab 01.11.2021. Tel. 0151/50815019

Vermiete ab sofort ein möbl. Zimmer mit Küchenzeile, separatem Ein- u. Ausgang an berufstätige Person, Frau bevorzugt! Ruhige Lage in Bad Homburg, zentrale Verbindungen, Miete 495,- € inklusive NK, 500,- € Kautions. Kein Jobcenter! Tel. 0172/6813399

Oberursel, 2 ZKB + Gäste-WC, über 2 Etagen in 2 FH, 76 m², EBK, Parkett, Terr. + Garten, Garage / Stp., Keller, ruhige Toplage, S+U-Bahnanschl., frei ab 1.1.22, von Priv., KM 1070,- €, Garage/Stp. 80,- €, Uml. 100,- €, KT. Tel. 06171/51227

Werbung ist teuer. Keine Werbung ist noch teurer. Paolo Bulgari

Kelkheim-Fischbach 4 - ZW, befristet 2 - 3 J., Gartenanteil, 900,- € KM Tel. 0151/41647504

Von priv., Liederbach 4-Zi.-Whg. 1. OG, 3-Fam.-Haus, ca. 110 m² renoviert, TGL-Bad, TGL-Gästewc, Keller, Balkon, Garage/Stellpl., Laufnähe Bahnhof, Energieausweis vorhanden frei ab 1.1.2022, KM 1240,- € + NK + Kautions Tel. 0163/3091126, 069/306683

Nachmieter zum 1. Dezember für schöne 3 Zi. Wohnung in zentraler Lage von Liederbach gesucht. 88,5 m², Bad, Gäste WC, Balkon, Tiefgaragenplatz bei Bedarf 50,- Euro, Abstand Einbauküche 3500,- Euro. Kaltmiete: 1060,00 Euro, Umlagen: 190,- Euro Tel. 0177/7296271

2-Zimmer-Wohnung in Kelkheim-Hornau in gepflegtem 6-Fam.-Haus, Einbauküche, Tageslichtbad mit Badewanne, Balkon, Parkett und Fliesen, 64 m², ab 1.1.22, 670,- € KM + 40,- € Stellplatz + BK + Kautions Tel. 06195/9698048

Wohnung im Souterrain zum 15.11.21 zu vermieten. 2 Zimmer ca. 30 m², WC, Dusche, Keller, Waschm. Platz, kl. Anbauküche mit Kühlschrank, E-Herd, mtl. Miete 250,- € + Uml., 2 Mon. Kautions. Falkenstein. Tel. 06174/1436

Kronberg, 2 Zimmer-Wohnung, EG, gr. Bad + Gäste WC, mit Garten + Terrasse, 92 m², Fliesenboden, sehr ruhig + Kellerraum. Miete 1050,- € + 70,- € Stellplatz + Uml. Tel. 06173/997630

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt, FEHS m. 2 App. ab 30.10. für 49/59,- €, f. 2 Pers. 40m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60m² + kl. Garten. Tel. 06171/51182 www.haus-hanne-sylt.de

NACHHILFE

Auch i. d. Ferien: D-Sprachförd. + individ. Lernbegleitg., preisw./priv., Probestd., Referenzen, Obu/HG/F. Tel. 0151/70152087 (18-22h)

Spanisch Unterricht Nachhilfe von Muttersprachlerin für Erwachsene, Schüler aller Niveaus sowie Prüfungsvorbereitung für Abiturienten. Tel. 0151/26752917 / WhatsApp

Dipl.-Math. erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining. Tel. 06195/3905

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbr. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Suche Nachhilfemöglichkeit für 10 jährige Schülerin (4. Klasse) in Mathematik in Königstein. Chiffre: KB 42/2

Wer's wissen will, liest uns.

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Für die Treppenhäuser unserer Objekte in der **Stadtmitte Oberursel** suchen wir **ab sofort** eine zuverlässige und **engagierte Putzfrau** auf Mini-Jobbasis. Gutes Deutsch Voraussetzung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. **Mobil 0162 / 659 02 47**

Putz. 4/5 Std., wöchentl. für modernes EFH in Stierstadt ges., 13,- €/Std. mit Anmld. Tel. 0160/7630061

Putzhilfe 1x wöchentlich 4 Std. in Friedrichsdorf auf Rechnung gesucht. Tel. 06172/599913

Wer hilft älterer Dame bei der Räumung einer 40m² DG-Wohnung gegen gute Bezahlung? Tel. 0152/17773068

Suche eine zuverlässige Reinigungshilfe im privaten Haushalt in HG-Gonzenheim. Weitere Details gerne unter Tel. 0172/8241203

Putzhilfe, deutschsprachig, für Einf. RH., 2 x 3 Std./Monat gesucht Tel. 0160/8154358

Zwei-Personenhaushalt in Kelkheim/Hornau sucht Putzhilfe für 4 - 6 Stunden je Woche. Tel. 0151/61137214

Haushaltshelfer/in für Fam. in Kronberg. Führerschein. Sprachen: Engl. oder Franz. Minijob-Basis oder nach Absprache. Nachmittags ab -15 Uhr. Schulabholung, Aktivitäten, Abendessen vorbereiten, usw. Tel. 01525/7565142 (bitte auf AB sprechen)

Suche zuverlässige Person (auch Rentnerin) zur Schulabholung (Mo. - Fr.: 14:30 - 17:00) der Kinder und Fahrt zu div. Orten. Eigenes Auto notwendig. 450,- Euro Basis. Tel. 0173/3857776

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: DJK Helvetia Bad Homburg – FG 02 Seckbach Sa., 19.00), FV Stierstadt – Sportfreunde Friedrichsdorf, FSV Friedrichsdorf – SG Westend, 1. FC-TSG Königstein – Usinger TSG, FC Olympia Fauerbach – FC Neu-Anspach, TSG Niederrad – TSV Vatanspor Bad Homburg, SV Gronau – SpVgg. 03 Fechenheim, FC Karben – SC Dortelweil, SV Steinfurth – SKV Beienheim (alle So., 15.30).

Kreisoberliga: DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Eschbach/Wernborn, EFC Kronberg – FC 09 Oberstedten, SV Seulberg – SGK Bad Homburg, FC 06 Weißkirchen – Eintracht Oberursel, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Neu-Anspach II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Ober-Erlenbach, SV Teutonia Köppern – Usinger TSG II, SG Oberhöchstadt – Sportfreunde Friedrichsdorf II (alle So., 15.00).

Kreisliga A: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – 1. FC 04 Oberursel, SV Teutonia Köppern II – TV Burgholzhausen (beide So., 12.30), FSV Friedrichsdorf II – SG Westerfeld, FV Stierstadt II – FC Mammolshain (beide So., 13.00), SG Hundstadt – SG Eschbach/Wernborn II, SG BW Schneidhain – SG Eintracht

Feldberg, FSV Steinbach – SG Ober-Erlenbach II (alle So., 15.00).

Kreisliga B: EFC Kronberg II – SG Eintracht Feldberg II, FC 06 Weißkirchen II – Eintracht Oberursel II (beide So., 12.30), SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SGK Bad Homburg II (So., 15.00).

Kreisliga C: SG Hundstadt – SV Bommersheim II, FSV Steinbach – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III, SG Oberhöchstadt II – FC Mammolshain II (alle So., 12.30), 1. FC-TSG Königstein II – TV Burgholzhausen II (So., 13.00).

Frauen-Gruppenliga Südost, Gr. 1: SG Westerfeld – SV Phönix Düdelheim (Sa., 16.00).

Frauen-Kreisoberliga, Gr. 1: 1. FFV Oberursel – SG Blau-Gelb Riedberg (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga A, Gr. 1: 1. FFV Oberursel II – FC Gudesding Frankfurt (Sa., 15.00), TSG 51 Frankfurt II – TV Burgholzhausen (Sa., 18.00).

A-Jugend, Hessenpokal (1. Runde): SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SKV Büttelborn (Sa., 16.00).

B-Jugend, Hessenpokal (1. Runde): 1. FC-TSG Königstein – SG Rosenhöhe Offenbach (Sa., 14.00). (gw)

Zwei Amazonen auf dem Treppchen

Oberursel (ow). Der Reit- und Fahrverein St. Georg freut sich über zwei Amazonen auf dem Treppchen bei den Kreismeisterschaften Dressur und Springen.

In der schweren Klasse sicherte sich die Bommersheimerin Caro Schätzle den zweiten

Platz Dressur mit ihrer Stute Bellina in der Kreismeisterschaft Wiesbaden Main Taunus. Jacqueline Häusser erreicht den dritten Platz in Leistungsklasse 3 durch eine fehlerfreien Ritt im M* Springen mit ihrem Pferd It's El Primerós Son.



Im Höllentempo gehen die Gespanne durch den Parcours mit engen Kurven.

Foto: RuF

Volles Haus zum 7. Hallencup bei St. Georg in Bommersheim

Oberursel (ow). Vor vollem Haus unter den aktuellen Coronaauflagen konnten die Fahrer der Klasse A und M ein kombiniertes Hindernisfahren mit zwei Umläufen beim Hallencup des Reit- und Fahrvereins (RuF) St. Georg Bommersheim präsentieren. Zum dritten Mal war eine WBO-Stilprüfung ausgeschrieben. Hierbei ging es nicht um rasantes Fahren, wie sich die Zuschauer erhofft hatten, sondern um stilgerechtes Fahren nach „Achenbach“.

In der Starterliste bei den Einspannern hatten sich drei Paare eingetragen. Iljana Altersberger (Viernheimer Kutschengilde) zeigte zwei saubere Runden und sicherte sich damit den Sieg mit einer Gesamtnote von 7,45 vor Xenia Marie Christian (RFV Mainz-Gonsenheim) mit einer Wertnote von 7,40 und Amber Rose Bannert (Haflingerhof Wolferborn) mit einer Endnote von 7,10. Die zweite Prüfung an diesem Nachmittag konnte Marie Reinhard (VRG Südwestpfalz) mit ihrem Pony-Zweispänner mit einer Gesamtnote von 7,25 in dem zweiköpfigen Starterfeld für sich entscheiden und verwies Hanna Marie Berghof (ZRFV Einrich Katzenelnbogen) mit einer 7,10 auf Platz zwei.

Nach kurzer Pflege des Hallenbodens starteten die Einspanner-Pferde in der Klasse A und kämpften um den Sieg. In dieser Prüfung siegte Benjamin Reuter (RFV Hünfeld) vor Nadine Girmann (Viernheimer Kutschengilde) und Ottokar Medler (Förderung Fahrspport mit Pferden). Bei den Zweispänner-Pferden nahm Benjamin Reuter (RFV Hünfeld) die Siegerschleife in Empfang. Hier ging die Silberschleife an Ottokar Medler (Förderung

Fahrspport mit Pferden). Die Bronzeschleife durfte Verena Beck (RFV Oberzent / Beerfelden) mitnehmen.

Bei den Einspanner-Ponys holte die amtierende Europameisterin Lisa Marie Tischer (RFV Neu-Isenburg) den Sieg und verwies Verena Engelbach (EFV Wetschaftstal) und Julia Viviani (RFV Mainz Gonsenheim) auf die Plätze zwei und drei. In der vorletzten Prüfung am Abend zeigte Peter Marvin (RFV Schloss Wittgenstein) mit den Zweispänner-Ponys zwei rasante Runden und sicherte sich die Siegerschleife. Der zweite Platz ging an Malte Reinhardt (RFV Groß Altenstädten) vor Verena Engelbach (RFV EFV Wetschaftstal) auf Platz drei.

Nun hieß es schnell umbauen für die Vierspanner-Ponys. Mit der Melodie des Films „Immenhof“ wurde Malte Reinhardt (RFV Groß Altenstädten) in die Halle begleitet, denn er hatte seine Shettys ausgepackt und bewies, dass die Kleinen auch unglaublich schnell sein können. Er holte sich den Sieg ebenfalls in zwei flinken Umläufen und überließ Sabrina Schneider (Förderung Fahrspport mit Pferden) den zweiten Rang.

Die Halle stand völlig Kopf, als die Vierspanner-Ponys zur großen Ehrenrunde zeigten, was man mit einem Vierspanner auf kleinstem Raum in einer Halle machen kann. Sogar die Schirmherrin dieser Veranstaltung, die neue Bürgermeisterin Antje Runge, durfte auf dem Siegerwagen Platz nehmen und die Ehrenrunden hautnah miterleben. Planungen und Ideen für eine Fortsetzung des 8. Hallencups sind bereits in vollem Gange.



Der Belgier Takumi Onoshima (rechts) wird von seinem TVW-Kollegen Fabian Urban zu seinen 20 Punkten gegen den TV Hösbach/Großostheim beglückwünscht.

Foto: gw

Der Knoten ist geplatzt: Erster Sieg für TVW-Turner

Oberursel (gw). Mit einem deutlichen 59:14-Erfolg gegen die TG Hösbach/Großostheim haben die Turner des TV Weißkirchen am Samstagabend in ihrem letzten Heimkampf in der 3. Bundesliga Nord den ersten Saisonsieg gefeiert. „Jetzt wollen wir auch noch Platz fünf in der Abschlusstabelle erreichen“, gibt sich Riegenführer Julian Peters vor den beiden abschließenden Wettkämpfen am kommenden Samstag um 18 Uhr beim Spitzenreiter KTV Obere Lahn sowie am 6. November beim sieglosen Tabellenschlusslicht TG Pfalz sehr optimistisch.

Seine Zuversicht wird genährt aus dem Klasseauftritt seines Teams gegen die TG Hösbach/Großostheim, bei der Weißkirchen erstmals in dieser Runde in Bestbesetzung antreten konnte und bei dem die Gäste absolut chancenlos waren. Allerdings war die TG Hösbach/Großostheim ohne ihren Spitzenmann Sergejs Krivunets (in dieser Saison bereits 74 Punkte) angeereist, was sich als schwerwiegendes Handicap herausstellen sollte.

Das Selbstbewusstsein des TVW dokumentierte sich in der Eichwaldhalle in Sulzbach bereits am ersten Gerät: Nach den vier Übungen am Boden hatten Marlon Urban, Berkay Sen, Marius Brenner und George Honnor für eine blitzsaubere 13:0-Führung gesorgt, die durch ein 7:7 am Pauschenpferd sowie ein 9:4 an den Ringen einen komfortablen 29:11-Vorsprung zur Pause zur Folge hatte.

Auch im zweiten Block hatte das Gästeteam nicht den Hauch einer Chance, denn Weißkirchen setzte sich dank des überragenden Belgiers Takumi Onoshima beim Sprung mit 11:0, am Barren mit 9:3 und am Reck mit 10:0 durch. Der 21-jährige Onoshima, Sohn einer

japanischen Mutter, erreichte mit 5,5 am Pauschenpferd und 5,2 am Barren die höchsten D-Noten und wurde dafür mit den höchsten Wertungsnoten belohnt: 13,65 am Barren, 13,0 am Pferd sowie 13,55 an den Ringen, an die er mit einer D-Note von 4,6 gegangen war. Mit 20 Punkten an vier Geräten sammelte Onoshima die maximale Zahl an Zählern und hatte deshalb entscheidenden Anteil am ersten Saisonerfolg des TVW.

Die übrigen Punkte gingen diesmal auf das Konto von Berkay Sen (16 an 4 Geräten), Marlon Urban (6/2), George Honnor (6/2), Marius Brenner (6/3), Julian Peters (3/2) und Dmitrii Lavrinenco. Erfolgreichster Turner der Gäste war Till Sauerwein, der am Pauschenpferd im Duell mit TVW-Youngster Lukas Heitefuß 5 Punkte holte.

TV Weißkirchen – TV Hösbach/Großostheim 59:14

Boden 13:0: M. Urban – Berninger 3:0, Sen – Matic 4:0, Brenner – Zang 2:0, Honnor – Burow 4:0.

Pauschenpferd 7:7: Heitefuß – T. Sauerwein 0:5, Lavrinenco – N. Sauerwein 0:2, Onoshima – Lang 5:0, Brenner – Bergman 2:0.

Ringe 9:4: Sen – Junker 4:0, Brenner – Matic 0:4, F. Urban – Lehmann 0:0, Onoshima – Lang 5:0.

Sprung 11:0: Brenner – Zang 2:0, M. Urban – Berninger 3:0, Sen – Junker 4:0, Honnor – Matic 2:0.

Barren 9:3: Peters – Junker 2:0, Onoshima – Zang 0:3, Onoshima – Lang 5:0, Lavrinenco – Lehmann 2:0.

Reck 10:0: Lavrinenco – Burow 0:0, Peters – Junker 1:0, Sen – Lang 4:0, Onoshima – Lehmann 5:0.

3:1-Sieg für die TVB-Männer

Hochtaunus (gw). Mit einem glatten 3:0 gegen den USC Gießen haben die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg am Samstag in der Oberliga Hessen die ersten Punkte in der Saison 2021/22 eingefahren. Das Team von Margit Paul setzte sich im Primodeus-Park gegen das Team aus der Universitätsstadt mit 25:23, 25:14 und 25:15 durch. Als nächstes stehen für die HTG zwei Auswärtsspiele auf dem Programm: am Samstag um 20 Uhr bei der TG Naurod und am 30. Oktober eben-

falls um 20 Uhr beim TuS Kriftel. Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim haben auch das zweite Saisonspiel gegen die HVV-Auswahl in der Oberliga Hessen gewonnen und sich am Sonntag in der Sporthalle der Lahntalschule Atzbach mit 3:1 (25:9, 25:11, 21:25 und 25:16) durchgesetzt.

Zum nächsten Heimspiel erwartet der TVB am Samstag um 20 Uhr den USC Gießen in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf.

Sport in Kürze

Fußball: In der 1. Runde des A-Jugend-Hessenpokals erwartet Hochtaunus-Sieger SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg am Samstag, 23. Oktober, um 16 Uhr den SKV Büttelborn an der Sandelmühle. B-Jugend-Kreispokalsieger 1. FC-TSG Königstein erwartet am selben Tag um 14 Uhr die SG Rosenhöhe Offenbach in der 1. Runde des Hessenpokal-Wettbewerbs 2021/22.

Basketball: In der Damen-Regionalliga Südwest bestreitet die HTG Bad Homburg II am Samstag um 16 Uhr im Primodeus-Park ihr nächstes Heimspiel gegen den TV Hofheim.

Tischtennis: Am 17. November bestreitet der TTC OE Bad Homburg das Viertelfinalspiel im DTTB-Pokal beim deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf. Spielbeginn ist um 19 Uhr.

Tennis: Ab sofort sind Meldungen für die Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend über das Internet-Portal „mybigpoint.tennis.de“ möglich. Die Meisterschaften für die Altersklassen U10 bis U18 werden am 27. und 28. November in Steinbach und Berstadt sowie am 4. Dezember in Berstadt ausgetragen. Meldeschluss ist am Dienstag, 16. November. **Fußball:** Pokalspielleiter Christian Oppermann hat die Viertelfinal-Begegnungen im Licher-Kreispokalwettbewerb wie folgt angesetzt: SG Blau-Weiss Schneidhain – FSV Friedrichsdorf, DJK Helvetia Bad Homburg – 1. FC-TSG Königstein und Sportfreunde Friedrichsdorf – FV Stierstadt am Mittwoch, 3. November, um 20 Uhr sowie SpVgg 05/99 Bomber Bads Homburg – Usinger TSG am Mittwoch, 17. November, um 20 Uhr. (gw)

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN



Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung
in Bad Homburg und Oberursel oder
per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 0 61 96 - 640 39 00
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 0 61 72 - 68 09 80
bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 0 61 74 - 255 70
koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 0 60 81 - 965 30 20
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 0 61 92 - 807 07 00
hofheim@von-poll.com

SHOP OBERURSEL
T.: 0 61 71 - 88 75 70
oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 0 61 73 - 702 88 20
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 0 61 98 - 607 91 10
eppstein@von-poll.com



SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
Partnerbetrieb

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

„Am alten Bach“ wird voll gesperrt

Oberursel (ow). Eine für Anfang des Monats geplante Baumaßnahme in der Straße „Am alten Bach“ musste auf die zweite Monatshälfte verschoben werden. So ist die Straße nun seit vorigem Montag bis einschließlich Freitag, 29. Oktober, wegen Kanalbauarbeiten voll gesperrt. Die Straße ist in dieser Zeit eine durchlässige Sackgasse für Fußgänger und Radfahrer. Eine Umleitung wird über die Pfarrstraße und Kirchstraße als Zufahrt in das Wohngebiet und die Straße „Am Mergelgarten“ und „Im Gartenfeld“ als Ausfahrt eingerichtet.

Kinderschwimmkurse im Taunabad

Oberursel (ow). Das Taunabad bietet nach den hessischen Herbstferien weitere Kinderschwimmkurse an. Erstmals nach der coronabedingten Unterbrechung wird wieder ein Schwimmkurs Wassergewöhnung für Kinder ab fünf Jahre angeboten, in dem noch Restplätze buchbar sind. Restplätze gibt es auch noch in mehreren Fortgeschrittenen-Schwimmkursen, die auf die Schwimmabzeichen in Bronze und Silber vorbereiten. Alle Kurse beginnen am Dienstag, 26., oder Mittwoch, 27. Oktober, dauern jeweils sechs Wochen und finden zweimal wöchentlich statt. Die Kosten je Kurs betragen 120 Euro zuzü-

lich Eintritt ins Taunabad (Kurzzeitkarte Kinder 2,50 Euro). Die Teilnehmerzahl ist in allen Schwimmkursen auf acht Kinder begrenzt. Am Dienstag, 7. Dezember, beginnen außerdem drei Anfänger-Schwimmkurse, die ab 26. Oktober gebucht werden können. Hierbei handelt es sich um Intensivkurse. Sie finden dienstags bis freitags mit je zwölf Kurseinheiten à 45 Minuten statt und sind für Kinder ab sechs Jahre geeignet. Die Kurse enden am 23. Dezember, ein Kurstermin liegt am Samstag, 11. Dezember. Alle Schwimmkurse sind im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/ Taunabad buchbar.

Versöhnungsgemeinde will schlichten

Oberursel (ow). Der Gesprächskreis „Gott und die Welt“ der evangelischen Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, lädt für Montag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr ein zum Vortrag „Schlichten statt Richten – das Schiedsamt in Oberursel“ von Dr. Günther Quack. Der Schiedsamt Dr. Günther Quack, der für Oberursel-Süd zuständig ist, erläutert die Aufgaben des Schiedsamtes und das Verfahren zur Streitschlichtung. Alle Interessenten sind eingeladen. Die Veranstaltung findet im Kirchenraum statt. Die Hygiene- und Abstandsregeln werden eingehalten.



Privater Stufenplan für den Klimaschutz

Vier Ideen für zu Hause: Von der Heizungsmitte bis zur Solarstrom-Autarkie

(djd). Einen Stufenplan für den Klimaschutz kann nicht nur die Politik entwickeln. Auch private Haushalte haben die Möglichkeit, nach und nach ihren Beitrag zur CO₂-Reduktion zu steigern und dabei langfristig viel Geld zu sparen: von einer effizienteren Heizung bis hin zur völligen Unabhängigkeit von konventionell erzeugtem Strom.

1. Energiesparen: Neue Heizung mieten statt kaufen

Moderne Brennwertheizungen verbrauchen bis zu 30 Prozent weniger Energie als veraltete Kessel, im Vergleich zu in die Jahre gekommenen Ölheizungen sind es sogar 45 Prozent Ersparnis. Aber: Nicht jeder Eigentümer kann und will sich den Austausch seiner ineffizienten Heizung leisten. Die Alternative kann ein Mietmodell sein, wie es etwa der Energiedienstleister EWE bundesweit anbietet. Dabei wird die Anschaffung und Installation der Heizung durch den Dienstleister übernommen, er organisiert zudem die regelmäßige Wartung durch einen qualifizierten Handwerksbetrieb. Im Gesamtpaket sind neben den Schornsteinfegerleistungen auch Reparaturen bis hin zum Ersatz bei Totalausfall enthalten. Alle Infos zum Mietmodell gibt es unter www.ewe-waerme.de. Der Kunde zahlt abhängig vom Heizungsmodell lediglich einen monatlichen Grundpreis und seinen Energieverbrauch.

2. Heizung mit Solaranlage kombinieren

Wer noch mehr fürs Klima tun möchte, kann rund 60 Prozent seines Energiebe-

darfs fürs warme Wasser durch die Sonne decken, indem er seine neue Heizung mit Solarthermie kombiniert. Eine weitere Möglichkeit ist die Energieerzeugung mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, die das Haus mit Strom versorgt. Die Nachfrage boomt - dank verbesserter Technologien, unkomplizierter Montagetechniken und geringerer Anschaffungskosten. Gegenüber konventionellem Strombezug lässt sich die Stromrechnung damit etwa um 30 Prozent reduzieren.

3. Solarstrom speichern

Für noch bessere Bedingungen sorgen zusätzliche Batteriespeicher, weil dann der selbst erzeugte Strom für die Wärmepumpe, die Notstromfunktion oder fürs E-Auto verwendet werden kann, auch wenn die Sonne einmal nicht scheint. Mit einer Kombination aus Photovoltaik-Anlage und Speichersystem kann der eigene Jahresstrombedarf inzwischen bis zu 70 Prozent gedeckt werden.



Auch private Haushalte haben die Möglichkeit, in einer Art Stufenplan ihren Beitrag zur CO₂-Reduktion zu steigern und dabei langfristig auch noch viel Geld zu sparen.
Foto: djd/www.ewe.de/Getty Images/Geber86

4. Vollständige Strom-Autarkie dank Cloud-Lösung

Auch eine hundertprozentige grüne Stromversorgung ist möglich, mehr Infos dazu gibt es etwa unter www.ewe-solar.de. Bei diesem Modell setzt der Anbieter auf eine Cloud-Lösung. Gemeinsam mit anderen Besitzern von Solarsystemen wird so viel Strom produziert und gespeichert, dass sich alle beteiligten Haushalte mit grüner Energie versorgen können. Einzige Voraussetzung ist das Vorhandensein der Photovoltaik- und Speichertechnik.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Baumpflege, Baumschnitt, Wurzelstockausfräsung, Bäume fällen
Tel. 06081/5872200 oder 06171/6941543
Baumpflege Rental

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: malers@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Mit dem Typ U3 auf der Strecke U3



Am Sonntag fand eine Fotofahrt des Verkehrsmuseums Frankfurt mit einer historischen U-Bahn des Typs „U3“ auf der Strecke der heutigen U-Bahn-Strecke U3 statt. Von Ginnheim ging die Fahrt durch Oberursel zur Endhaltestelle an der Hohemark mit einem Zwischenhalt auf dem Rückweg am Oberurseler Bahnhof vor der Weiterfahrt zum Betriebshof Ost. Viele Fans hatten sich entlang der Strecke mit ihren Kameras positioniert, um diese ungewöhnliche Fahrt festzuhalten, denn auch wenn der Fahrzeugtyp und die Linie die identische Bezeichnung führen, war die U3 früher nicht in Oberursel auf der Linie U3 im Einsatz, sondern in Frankfurt zwischen 1977 und 2017 auf den Linien U4 und U7. Aus betrieblichen Gründen durften keine Fahrgäste am Sonntag mitfahren. Weitere Termine mit anderen Fahrzeugtypen – auch der U2, die seit 1977 jahrelang durch Oberursel gefahren ist – sind in Planung. Foto: gt

Polizei warnt vor Schockanrufen

Hochtaunus (how). In den zurückliegenden Tagen haben Kriminelle mehrere Bürger aus dem Hochtaunuskreis angerufen und versucht, die Geschädigten durch eine geschickte und skrupellose Gesprächsführung in eine emotionale Extremsituation zu bringen. Oftmals geben sich die Betrüger als Verwandte oder Polizeibeamte aus und tischen ihren oftmals älteren Opfern Schreckensszenarien auf. Immer in der Hoffnung, an das Bargeld oder andere Wertgegenstände der Geschädigten zu kommen. Die Spielarten der Täter sind vielfältig. So meldet sich zum Beispiel regelmäßig ein angebliches Enkelkind mit weinerlicher Stimme und schildert einen tödlichen Verkehrsunfall, den es verursacht hätte. Nur die Zahlung einer höheren Kautionsumme könne nun verhindern, dass es von der Polizei eingesperrt wird. Im weiteren Gesprächsverlauf meldeten sich dann ein angeblicher Polizeibeamter, ein Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft oder des Amtsgerichts, die den Sachverhalt bestätigen und den genauen Zahlungsablauf vorgeben. In anderen Fällen ist direkt ein an-

geblicher Polizeibeamter am anderen Ende der Leitung, der von einem schweren – oftmals tödlichen – Verkehrsunfall spricht, in den ein Familienangehöriger des Angerufenen verwickelt worden sei. Die Behandlungskosten im oftmals fünfstelligen Bereich müssten nun umgehend beglichen werden, wofür „die Polizei“ jemanden zur Abholung vorbeischicken würde. Dass in diesen Zusammenhängen noch die Vermögenswerte der Senioren erfragt werden, ist nicht unüblich. „Gerade die Angst, Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft älterer Menschen wird hier auf äußerst niederträchtige Art und Weise ausgenutzt“, schreibt die Polizei und appelliert daher an die Bevölkerung, bei solchen Anrufen äußerst sensibel zu reagieren und sich nicht zu übereilten Geldübergaben überreden zu lassen. Im Zweifelsfall sollte die Polizei unter der 110 verständigt werden. Darüber hinaus wird in den meisten Fällen eine Rückversicherung bei den tatsächlichen Verwandten, Freunden oder Arbeitskollegen Klarheit bringen.

Die Oberurseler Woche im Internet: www.taunus-nachrichten.de

STELLENMARKT

Knappschaft Bahn See

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Verbundsystem aus Sozialversicherung, Ärzten und Gesundheitsdiensten ist Träger von neun Reha-Kliniken.

Für unsere **Paul-Ehrlich-Klinik in Bad Homburg** suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

Servicemitarbeiter als Teamleitung (w/m/d) in Teilzeit (75%), unbefristet

Die Paul-Ehrlich-Klinik, Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Psychosomatik mit 190 Patientenbetten sowie ca. 100 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ist nach der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001:2015 und den Vorgaben der DEGEMED zertifiziert und verfolgt ein ganzheitliches Therapiekonzept.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Servicefachkraft (m/w/d), zum/ -r Restaurantfachmann/-frau, bzw. vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung in der Teamleitung / Mitarbeiterführung wünschenswert
- Selbstständige Arbeitsweise, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit im gesamten Klinikteam
- Organisationsfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit und Flexibilität
- Hohe Serviceorientierung und Verantwortungsbewusstsein sowie körperliche Belastbarkeit für die Wahrnehmung der Aufgaben im Servicebereich
- Sicheres Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie entsprechende EDV-Kenntnisse

Ihre Aufgaben:

- Teamleitung im Bereich Service
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter im Servicebereich
- Einweisung der neu angereisten Patienten in die Verpflegungsstruktur
- Administrative Aufgaben wie z.B. Bearbeitungen von E-Mails, Abrufen und Erstellen von Listen aus der EDV
- Sicherstellung der Speisenversorgung und die Betreuung unserer Patienten im Speisesaal (Vorbereitung der Essenstheken, Fachgerechtes Servieren der Speisen beim Frühstück, Mittags- sowie Abendessen)
- Durchführung und Kontrolle der erforderlichen HACCP Hygienevorschriften sowie der anstehenden Reinigungsarbeiten
- Die Einhaltung der Arbeitsabläufe im Servicebereich
- Aktive Gestaltung und Mitarbeit im Qualitätsmanagement der Klinik

Wir bieten:

- Unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung eine entsprechende Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (TV DRV KBS)
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (u.a. Zusatzversorgung)
- Geregelte Arbeitszeiten
- Moderner und sicherer Arbeitsplatz bei einem bundesweit organisierten Arbeitgeber
- Attraktive Angebote zur Gesundheitsförderung
- Fachbezogene Fortbildungen
- Ein angenehmes, kollegiales Betriebsklima
- Tätigkeit in der Kur- und Kongressstadt Bad Homburg unmittelbar nördlich von Frankfurt am Main mit sehr guter Verkehrsanbindung und hohem Freizeitwert

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verfolgt aktiv das Ziel der beruflichen Förderung von Frauen und fordert deshalb qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Sie sind kommunikativ, arbeiten gerne im Team und verlieren nie den Dienstleistungsgedanken aus den Augen? Kommen Sie in unser Team. Wir freuen uns auf Sie!!

Für Rückfragen zur ausgeschriebenen Position steht Ihnen im Vorfeld gerne Herr Stankiewicz unter der Tel.-Nr.: 06172 128-650 oder E-Mail adam.stankiewicz@kbs.de zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, unter Angabe Ihrer möglichen Verfügbarkeit, per Post oder gerne per E-Mail an:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Paul-Ehrlich-Klinik
 -Personalabteilung-
 Landgrafenstraße 2-8 · 61348 Bad Homburg vor der Höhe
 Tel.-Nr.: 06172 128-604 · E-Mail: bad-homburg-personal@kbs.de

Bewerbungsfrist ist der 15.11.2021

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.paul-ehrich-klinik.de

Hinweis zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten erfasst und zur Abwicklung des Bewerbungs- und ggf. Einstellungsverfahrens gespeichert werden. Wir behandeln diese Daten mit größter Sorgfalt nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.

rugiero Sicherheitstechnik

Servicetechniker/Montagehelfer für den Bereich Sicherheitstechnik (mechanisch/elektronisch) gesucht!

Ihr Profil:

Abgeschlossene Ausbildung der Elektrotechnik o.ä., Quereinsteiger willkommen, deutsch in Wort und Schrift, PKW-Führerschein Klasse B, Polizeiliches Führungszeugnis

Wir bieten übertarifliche Bezahlung in einem kleinen familiären Team mit Aufstiegsmöglichkeiten! Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an info@rstk.de

Rugiero GmbH

Weitere Informationen unter www.rstk.de oder 06174 25381

Seit über 25 Jahren im Rhein-Main-Gebiet aktiv!

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:

Tel. (0 61 71) 6 28 80

ZV Zeitungsvertriebs GmbH Bad Homburg v.d. Höhe

Die ZV Zeitungsvertriebs GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Medienservice GmbH & Co. KG. Täglich sichern wir die Auslieferung der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und weiterer renommierter nationaler und internationaler Zeitungstitel und Zeitschriften.

Wir suchen ab sofort

Einsatzzusteller Vollzeit (m/w/d) (36 Stunden pro Woche – Nacharbeit)

Ihre Aufgabe bei uns:

- Sie sorgen in den frühen Morgenstunden dafür, dass die Abonnenten montags bis samstags jeden Morgen pünktlich ihre Tageszeitungen und Zeitschriften erhalten
- Die Zustellung findet an 6 Tagen die Woche (Montag – Samstag) in der Zeit von 02.30 – 08.30 Uhr in wechselnden Einsatzgebieten im Großraum Bad Homburg statt.

Sie Punkten mit folgenden Eigenschaften:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt
- Sie möchten in der Nacht bzw. den frühen Morgenstunden arbeiten
- Sie sind zuverlässig
- Sie haben einen Führerschein Klasse B
- Ein Schulabschluss oder Fachkenntnisse sind nicht erforderlich

Das bieten wir Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Ein festes Gehalt plus Nachtzuschlag
- Eine gute Einarbeitung
- Ein Zustellfahrzeug (PKW)
- Freiemplare der Zeitung

Bewerben Sie sich noch heute mit Ihrem Lebenslauf per E-Mail an info@agentur-seng.de

Gerne können Sie uns auch telefonisch zu unseren Bürozeiten (Mo.– Fr. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr) unter 06172/75770 erreichen.

WIR SUCHEN DICH!

Zur Verstärkung unseres Friseurteams suchen wir ab sofort **Friseur-Hilfskräfte m/w/d**, in Voll- oder Teilzeit!

Was wir bieten:

Über tarifliches Gehalt, Gute Einarbeitung, freundliche motivierte Kollegen

Was wir erwarten:

Spaß am Umgang mit Menschen, Lust auf was Neues, Zuverlässigkeit

Wir freuen uns über deine Bewerbung

LA COUPE
 hairlounge

Obergasse 7 · 61348 Bad Homburg
 Tel. 06172 - 22953
 E-Mail: info@la-coupe-hg.de

Pizzeria in Oberursel sucht **1 Küchenhilfe (m/w/d)** auf TZ-Basis (Rentner willkommen) **Tel. 0157-39391783**

Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir eine freundliche und kompetente

Arzthelfer/in (m/w/d)

für abwechslungsreiche TZ-Tätigkeit (ca. 20 Std./Woche).

Dr. Barbara Weichsler
 Internistin –
 Hausärztliche Versorgung
 Alt Falkenstein 45
 61462 Königstein
 Tel. 0 61 74 / 43 43
www.dr-weichsler.de

ZES ZIMMER Precision Power Measurement

ZES ZIMMER (www.zes.com) entwickelt, fertigt und vertreibt Präzisionsmesstechnik für elektrische Leistung, z.B. für Anwender in den Bereichen Elektromobilität, Photovoltaik und Windenergie. Zur Verstärkung unseres Teams in **Oberursel** suchen wir eine(n)

Vertriebsassistent (m/w/d) B2B im Innenvertrieb

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung unserer internationalen Vertriebspartner durch regelmäßige Forecast-Besprechungen
- Pflege der Projekte unserer Vertriebspartner in unserem ERP-System
- Erstellung und Nachverfolgung von Angeboten in Zusammenarbeit mit unseren Vertriebsingenieuren

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung (kaufmännisch oder technisch) oder vergleichbare Kenntnisse
- Kommunikationsstärke und Kundenorientierung
- Selbständige und verbindliche Arbeitsweise
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Technisches Grundverständnis ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Wir bieten:

- Einstiegsmöglichkeit auch für Berufsanfänger und Quereinsteiger
- Eigenverantwortliches Arbeiten in einem inhabergeführten Familienunternehmen
- Vielfältige und abwechslungsreiche Kontakte mit Kunden und internationalen Partnern
- Leistungsgerechte Vergütung und individuelle Urlaubsregelungen

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail (bewerbung@zes.com) an Herrn Dr. Conrad Zimmer. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 06171-888320 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

BUND informiert zum Thema Windkraft

Hochtaunus (how). Erneuerbare Energien, vor allem die Windkraft, sind im Hochtaunuskreis hoch umstritten. Ein positives Beispiel, wie die Einführung gemeinsam mit den Bürgern zu aller Vorteil gelingen kann, ist seit fast zwei Jahrzehnten der Rhein-Hunsrück-Kreis. Dem Kreisverband Hochtaunus des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ist es gelungen, mit dem Klimaschutzmanager des Landkreises Rhein-Hunsrück, Frank-Michael Uhle, einen der maßgeblichen Protagonisten dieser Entwicklung für einen Vortrag mit anschließender Diskussion zu gewinnen. Der Vortrag findet am Mittwoch, 27. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Wehrheim statt. Es gelten die 3-G-Regeln und die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Hygieneregeln.

Schlägerei in der Spielothek

Oberursel (ow). Am Mittwochnachmittag vergangener Woche kam es in einer Spielhalle in der Adenauerallee zu einer handfesten Auseinandersetzung. Ersten Ermittlungen zufolge hielten sich ein 49-Jähriger und sein 57-jähriger Begleiter gegen 17.45 Uhr dort auf, als drei Männer die Spielothek betreten und auf die Männer einschlugen. Im Anschluss flüchteten sie. Der Polizei gelang es, zwei 23 und 56 Jahre alte Verdächtige festzunehmen. Sie wurden auf die Polizeistation Bad Homburg gebracht und nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entlassen. Beide erwartet ein Strafverfahren. Der dritte Täter, ein etwa 1,60 Meter großer Mann mit Glatze und Vollbart, konnte bislang nicht ermittelt werden. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Gottesdienst für frühverstorbene Kinder

Hochtaunus (how). Der Tod von Kindern, auch der frühe Tod während der Schwangerschaft, ist für viele Eltern nur sehr schwer zu begreifen und zu bewältigen. Selten finden sich Möglichkeiten, der Trauer angemessenen Ausdruck zu verleihen. Doch Trauer kann heilende Kräfte freisetzen. Katholische und evangelische Seelsorger aus Bad Homburg gestalten deshalb in Zusammenarbeit mit der Initiative Regenbogen „Glücklose Schwangerschaft“ seit einigen Jahren einen Abschiedsgottesdienst für frühverstorbene Kinder. Der nächste Gottesdienst findet am Freitag, 22. Oktober, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof Bad Homburg, Friedberger Straße, Trauerhalle, statt. Eingeladen sind alle Eltern, die ein Kind verloren haben, und alle Angehörige und Freunde, die mit ihnen trauern.

Sirenenprobe am Samstagmittag

Oberursel (ow). Die letzte Sirenenprobe in diesem Jahr ist am Samstag, 23. Oktober, zwischen 12 und 12.30 Uhr. Dabei werden die Sirenen an den sechs Standorten in der Stadt mit dem Zeichen „Feueralarm“ überprüft. Auch Warnapps wie die „Hochtaunuskreis-App“ werden – wie bei den vorigen Überprüfungen – ausgelöst. Wegen der Umbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus Weißkirchen wird die Sirene dort nicht ertönen. Alle Oberurseler werden wieder gebeten, im Internet unter www.oberursel.de/sirene über die Hörbarkeit des Sirensignals zu berichten. „Wenn die Sirenen am Samstag losgehen, besteht kein Grund zur Sorge, dass es im Stadtgebiet zu einer Notsituation gekommen ist. Es handelt sich lediglich um eine Überprüfung“, betont Stadtbrandinspektor Valentin Reuter.

STELLENMARKT

Verkäufer/in (m/w/d)

Obst und Gemüse
von 6.00 Uhr - 14.30 Uhr für
Wochenmarkt in Bad Homburg
und Oberursel gesucht.
Telefon 0177 - 7471033

Zahnarztpraxis Dr. Wardak

in Kronberg/Taunus sucht ab sofort:

- eine/n Zahntechniker/in oder Zahntechnikermeister/in (m/w/d)
- eine/n Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n (m/w/d)
- eine/n Auszubildende/n zur ZFA (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
info@dr-wardak.de

Frankfurter Straße 12 · 61476 Kronberg



BACHMANN + SCHUMACHER GmbH

seit 1983

Guter Verdienst

Wir stellen ein

Winterdienst-Mitarbeiter (m/w/d)

Teilzeit oder Minijob

01. November - 30. April

Jetzt bewerben

TEL 06101.83 111 · BachmannSchumacher.com



Kinder sind unsere Zukunft – deshalb suchen wir Sie!

...Sie haben Lust, Kinder ein Stück ihres Weges zu begleiten? Sie möchten mit Rat und Tat zur Seite stehen? Dann melden Sie sich bei uns!

...wir sind für Kinder von 6-12 Jahren u.a. in der Hausaufgaben- und Spielbetreuung aktiv und suchen dafür engagierte Kräfte:

- an der Hartmutschule für unsere Hausaufgabenbetreuung (mo – do, 14:00-16:00 Uhr)
- an der Heinrich-von-Kleist-Schule für unsere Hausaufgaben- und Lernzeit Jahrgang 5 und 6 (mo – do, 14:20-16:20 Uhr)
- an der Grundschule Süd-West für unsere Spielgruppe (mo – do, 14:00-16:00 Uhr). Zusätzlich unterstützen unsere Kräfte die schulische Mittagsbetreuung und freuen uns, wenn Sie an einzelnen Tagen auch dafür Zeit haben (mo – do, 12:30-14:00 Uhr)

...wir freuen uns auf Student*innen, Interessierte, die nebenberuflich tätig werden möchten und (Vor-)Ruheständler*innen.

...es handelt sich um eine Tätigkeit auf Honorarbasis (12,-€/h). Wir freuen uns, wenn Sie an mindestens zwei Tagen pro Woche Zeit haben.

...Melden Sie sich gerne bei Frau Katja Peters
(Telefon: 0177-8508409, E-Mail: katja.peters@awo-eschborn.de).

Wir suchen für unseren Winterdienst

Traktorenfahrer (m/w/d)

mit entsprechender Erfahrung. Gute Bezahlung!

Kontakt:
Info@mein-winterdienst.de
oder 0178 60 840 32

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Stellenausschreibung



AUSSERGEWÖHNLICH ZUVERLÄSSIG

Die Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, die Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle Förderung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integrieren. Dazu gehören berufliche Bildung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen.

Zum **nächstmöglichen Termin** ist in unserem Haus, vorerst befristet für ein Jahr, 1 Stelle in Vollzeit zu besetzen (die Stelle ist teilbar). Wir suchen einen

Jobcoach/Fachkraft für Arbeitsmarktintegration (m/w/d)

Ihre Aufgaben und Tätigkeiten:

- im Auftrag der Fachkraft für Berufliche Integration (FBI) begleiten Sie Mitarbeiter mit Behinderungen auf Arbeitsplätzen des allgemeinen Arbeitsmarktes
- sie stehen den Anleitern vor Ort regelmäßige beratend zur Seite und erwirken dabei eine angemessene berufliche Förderung und Weiterentwicklung mit dem Ziel der vollständigen Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Sie identifizieren individuelle Hemmnisse und entwickeln gemeinsam tragfähige Bewältigungsstrategien und intervenieren in Krisensituationen
- durch regelmäßige Kontakte zu den Kooperationspartnern schaffen Sie gute Rahmenbedingungen für Ihre pädagogische Arbeit und vertreten die Ziele der Werkstätten
- bei notwendigen beruflichen Veränderungen oder Abbrüchen begleiten Sie die Mitarbeiter mit Behinderung beim Übergang in ein anderes Arbeitsfeld
- sie knüpfen Netzwerke mit Partnern aus der freien Wirtschaft
- administrative Tätigkeiten und Dokumentation der individuellen Hilfeplanung runden Ihre Arbeit ab

Sie verfügen über:

eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Beruf

Wir erwarten:

- Sicheres Auftreten und Kommunikationsfähigkeit
- Empathie für Menschen mit Behinderungen, Gespür in der Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderungen in der Unternehmenswelt/ auf dem freien Arbeitsmarkt
- Optimismus
- Berufserfahrung in Unternehmen der freien Wirtschaft
- Eigenverantwortung und selbständige Zeiteinteilung sowie Fähigkeit zur Teamarbeit
- Fahrerlaubnis Klasse B, Bereitschaft, den Privat-PKW im Bedarfsfall dienstlich einzusetzen
- PC-Kenntnisse (MS-Office)

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsgebiet
- eine Vergütung nach TVöD und umfangreiche Sozialleistungen, z. B. Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge (ZVK, Entgeltumwandlung), Zuschuss zu vL-Verträgen
- Fortbildung
- geregelte Arbeitszeiten
- Job-Ticket

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Geschäftsbereichsleiterinnen **Frau Sedelmaier** unter der Rufnummer 06171/9980-000 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum **19.11.2021** an:

Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung

z.Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88 • 61440 Oberursel (Taunus) • E-Mail: info@o-wfb.de

Zur Optimierung unserer internen Geschäftsprozesse speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen in unseren IT-Systemen und verarbeiten diese im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Reisekosten werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen senden wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht an Sie zurück und löschen bzw. vernichten diese intern. Senden Sie uns daher bitte keine Originaldokumente.

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel/Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort

Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395



Wir suchen ab sofort (m/w/d)

Bedienung

80 Std./Monat

Wir bieten:

- Unbefristete Teilzeit-Stelle
- Kostenübernahme öffentliche Verkehrsmittel

Bewerbung bitte unter:
Info@seedammad-restaurant.de
Tel. 06172 - 9442710
Z. Hd. Herrn Bamberger

Du suchst eine berufliche Herausforderung, in der du richtig abheben kannst?

Tag der Ausbildung
Industriemechaniker (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
Samstag, den 30. Oktober 2021,

Hohemarkstraße 60-70, 61440 Oberursel
(Eingang Borkenberg).

Online-Anmeldung bis spätestens 23. Oktober 2021
unter: www.rolls-royce.de

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

21. 10. – 28. 10. 2021

James Bond

Keine Zeit zu sterben

Donnerstag 20.15 Uhr – 3G*
Freitag 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 2G*
Samstag, 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 2G*
Sonntag, 20.15 Uhr – 3G*
Montag, 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 3G*

Die Alte Liebe oder warum Herr Reinke zum Radio ging

- Werner Reinke zu Gast -
Sonntag, 17.30 Uhr – 2G*
Dienstag, 20.15 Uhr – 2G*

5. Hessischer Kabarettpreis - Wettbewerbsabend -

Mittwoch, 19.00 Uhr – 3G*

*3G – geimpft/genesen/getestet
*2G – geimpft/genesen

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/7 93 85

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FÄRZIAN Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Kolping informiert über Klimaveränderung

Oberursel (ow). Der Kolping-Treff lädt für Dienstag, 26. Oktober, um 15 Uhr ins Pfarrer-Hartmann-Haus zum Thema „Klimaveränderung: Vorzeit – heute – Zukunft“ ein. Dazu informiert der ehemalige Präsident des Deutschen Wetterdienstes, Diplom-Meteorologe Wolfgang Kusch aus Wehrheim. Er steht auch zum Gespräch bereit. Es geht um das Klima, wie es in Vorzeit und Vergangenheit entstand und beeinflusst wurde, was heute anders ist und vom Menschen beeinflusst wird und wie man sich der Zukunft zu stellen hat. Anmeldung unter Telefon 06172-35906 oder per E-Mail an h-e-decker@t-online.de. Kurzent-schlossene können auch ohne Anmeldung teilnehmen. Die Hygienevorschriften bei der Veranstaltung sind zu beachten und nach den G-3-Richtlinien (geimpft, genesen, getestet) nachzuweisen.

Workshop hat Plätze frei

Oberursel (ow). Im Workshop „Mutter schafft das schon“ gibt es noch freie Plätze. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Gabriela Wölki, und Referentin Anja Fritschi, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Personal- und Business Coach, laden Mütter zum Workshop für Donnerstag, 28. Oktober, von 18.30 bis 21 Uhr ins Rathaus, Kleiner Sitzungssaal, ein. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen werden Ideen entwickelt, wie es möglich ist, Pausen und Kraftquellen in den Alltag zu integrieren. Mit einem prall gefüllten Coaching-Werkzeugkoffer möchte Referentin Anja Fritschi die Teilnehmerinnen einladen, Auswege aus negativen Gedankenspiralen zu finden. Der Workshop richtet sich an Mütter mit Kindern jeden Alters. Anmeldung bis 25. Oktober per E-Mail an frauenbuero@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502152. Für den Workshop gilt die 3-G-Regel.

Gedenkkonzert mit Kammermusik



In seiner musikalischen Reihe „Pro Musica“ präsentiert der Kulturkreis Oberursel am Sonntag, 31. Oktober, um 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr) in der Stadthalle das Würzburger Klaviertrio, bestehend aus Karla-Maria Cording (Klavier), Peer-Christoph Pulc (Violoncello) und Katharina Cording (Violine) (v. l.). Das Klaviertrio hat seit seiner Gründung 2001 seine Fähigkeiten und musikalische Ausdruckskraft stetig intensiviert und verfeinert. So spricht die Presse von „herausragender Kompetenz“, „imponierender Virtuosität“ und „ungeheurem Reichtum an Klangfarben“. Mit Werken von Clara Schumann (125. Todestag) und Camille Saint-Saëns (100. Todestag) wollen die Musiker zweier Komponisten gedenken, die eher selten bei Kammerkonzerten zu hören sind. Aber sie blicken auch schon auf 2022 und den 125. Todestag von Johannes Brahms voraus. Eintrittskarten zu 28, 24 und 20 Euro (Mitglieder: 25, 21 und 17 Euro, Schüler und Studenten zehn Euro) sind an den bekannten Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket RheinMain, Hotline 069-1340400, im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, erhältlich, Restkarten an der Abendkasse.
Foto: Trio Würzburg

Obstbaum-Schnittkurs und Keltern

Oberursel (ow). Am Samstag, 30. Oktober, um 14 Uhr bietet die Bürgerstiftung Oberstedten einen Obstbaum-Schnittkurs unter der Leitung von Dieter Hoffmann (Fachberater des Kleingärtnervereins Oberursel) an. Treffpunkt ist der Appelpark in Oberstedten gegenüber Rewe an der Ecke Krautweg/Industriestraße. Die Dauer des Kurses ist auf etwa 90 Minuten angesetzt. Wer möchte, ist danach eingeladen, das gelernte direkt in die Tat umzusetzen, da im Anschluss an den Kurs die

Bäume des Appelparks geschnitten werden sollen. Zum Kurs sollen – soweit verfügbar – Langastscheren, Sägen und eine Leiter mitgebracht werden. Am selben Tag werden bereits ab 10 Uhr die letzten Äpfel von den Bäumen geschüttelt und direkt an Ort und Stelle gekeltern. Die Oberstedter sind eingeladen, mitzuhelfen und Behälter für Most mitzubringen. Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter Telefon 0160-97207906.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Berliner Philharmoniker
Kirill Petrenko, Leitung
Alte Oper Frankfurt
2.11.2021, 20 Uhr 36,00 – 149,00 €

World Doctors Orchestra & Heeresmusikkorps Koblenz
Strauss, Eine Alpensinfonie, op. 64 & Film- und Popmusik-Arrangements
Alte Oper Frankfurt
3.11.2021, 20.00 Uhr 19,00 – 49,00 €

JAZZnights 2021/2022
Wolfgang Haffner's Dream Band
Alte Oper Frankfurt
8.11.2021, 20.00 Uhr 40,00 – 60,00 €

Maurizio Pollini, Klavier
Programm wird noch bekannt gegeben
Alte Oper Frankfurt
11.11.2021, 20.00 Uhr 35,00 – 72,00 €

Bamberger Symphoniker
Herbert Blomstedt, Leitung
Werke von Stenhammar und Beethoven
14.11.2021, 19.00 Uhr 29,00 – 85,00 €

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Alte Oper Frankfurt
21.11.2021, 19.00 Uhr 50,00 – 70,00 €

ADAC Weihnachtskonzert 2021
Neue Philharmonie Westfalen
Nami Ejiri, Klavier; Ulrich Windfuhr, Leitung
Alte Oper Frankfurt
28.11.2021, 11.00 + 17.00 Uhr 21,00 – 54,00 €

Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia
Sir Antonio Pappano, Leitung * Daniil Trifonov, Klavier - Werke von Brahms und Sibelius
Alte Oper Frankfurt
4.12.2021, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

BB Promotion GmbH & Glynis Henderson & Alte Oper Frankfurt present STOMP
Alte Oper Frankfurt
15.12. – 19.12.2021, 19.30 Uhr 34,90 – 84,90 €

BB Promotion GmbH in Zusammenarbeit mit der AOF präsentieren Winterzauber
Die festliche Musical-Gala für die ganze Familie
Alte Oper Frankfurt
21.12. – 31.12.2021, 19.30 Uhr 39,90 – 99,90 €

BB Promotion GmbH präsentiert BERLIN BERLIN
Die große Show der goldenen 20er Jahre empfohlen für Menschen ab 14 Jahre
Alte Oper Frankfurt
04.01. – 08.01.2022, 19.30 Uhr 42,90 – 97,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Das Würzburger Klaviertrio
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
31.10.2021, 17.00 Uhr 20,00 – 28,00 €

Gute Alte Weihnachtszeit mit Michael Quast
Christuskirche Oberursel
28.11.2021 Vorverkaufsbeginn: KW 42

Theater Liberi präsentiert: Aladin – das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Stadthalle Oberursel
04.12.2021, 20.00 Uhr 15,00 – 25,00 €

Stadthalle Oberursel
Heilig Abend
Stadthalle Oberursel
7.12.2021, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Benjamin Sadler & Nellie Thalbach G. Flaubert „Madam Bovary“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung
Kurtheater Bad Homburg
23.10.2021, 20.00 Uhr 23,90 – 49,85 €

Die Mausefalle
Kriminal-Klassiker von Agatha Christie
Kurtheater Bad Homburg
25.10. + 26.10.2021, 20.00 Uhr 20,00 – 35,00 €

TheaterLight London Love
Musikspiel auf feine englische Art mit dem Stalburg Trio und Ingrid El Sigai
Kurtheater Bad Homburg
28.10.2021, 20.00 Uhr 10,00 €

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
29.10.2021, 20.00 Uhr, danach immer freitags 22,50 €

Juke Box Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
30.10.2021, 20.00 Uhr 22,50 €

TAB Collective
feat. Pat Appleton & Ken Norris
Speicher im Kulturbahnhof
6.11.2021, 20 Uhr 28,00 €

Julia Stemberger & Tango de Salón
Eine Feier der Sinne
Kurtheater Bad Homburg
10.11.2021, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Urban Priol - Im Fluss
Kurtheater Bad Homburg
11.11.2021, 20.00 Uhr 26,20 – 33,55 €

Monsieur Pierre geht online
Nach dem gleichnamigen Film mit Walter Plathe, Bürger Lars Dietrich, Manon Straché u.a.
Kurtheater Bad Homburg
17.11. + 18.11.21, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Der Weise Panda
Jazz
Speicher im Kulturbahnhof
20.11.2021, 20 Uhr 25,00 €

TheaterLight - Was ihr wollt
Frei-komisch nach Shakespeare
Kurtheater Bad Homburg
24.11.2021, 20.00 Uhr 10,00 €

Magie der Travestie
Die Nacht der Illusionen
Kurtheater Bad Homburg
26.11.2021, 20.00 Uhr 43,50 – 45,50 €

Jessica Gall
Winterlichter - Weihnachtskonzert
Speicher im Kulturbahnhof
10.12.2021, 20 Uhr 24,50 €

DIE NACHT DER MUSICALS
König der Löwen, Tanz der Vampire, Cats uvm.
Kurtheater Bad Homburg
6.1.2022, 20 Uhr 45,90 – 72,90 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 9 – 13 Uhr

Schauen Sie jetzt auf frankfurtticket.de
nach, es sind noch viele weitere
Events bei uns verfügbar!